



Auskunft zu diesem Bericht unter Telefon: 0431 6895-9309/9330 · Fax: 0431 6895-9498 · E-Mail: ASE.AGRA@statistik-nord.de

© Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung – auch auszugsweise – mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung – auch auszugsweise – über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Agrarstruktur in Schleswig-Holstein 2003

Betriebswirtschaftliche Ausrichtung, Bodennutzung, Viehhaltung
sowie Arbeitskräfte in den Kreisen

Ergebnisse der Agrarstrukturerhebung 2003
(zugleich EG-Agrarstrukturerhebung)

Vorbemerkungen 3

Erläuterungen

1. Erfassungsbereich 4
 2. Darstellungsbereich 5
 3. Ermittlung der betriebswirtschaftlichen Ausrichtung 5
 4. Anmerkungen zu den einzelnen Spalten der Tabellen 5
 5. Vergleichbarkeit mit Ergebnissen vorangegangener Erhebungen 9
 6. Abkürzungs- und Zeichenerklärung 10

Erhebungsbögen

Bodennutzungshaupterhebung 2003, Teil 1 11
 Bodennutzungshaupterhebung 2003, Teil 2 13
 Bodennutzungshaupterhebung 2003, Teil 3 15
 Erhebung über die Viehbestände am 03. Mai 2003 16

Auszüge aus den Erhebungsbögen zur Agrarstrukturerhebung 2003

Stichprobenbetriebe

– Abschnitt 10: Betriebsinhaber, Ehegatte/Lebensgefährte und deren mit betrieblichen Arbeiten
 beschäftigte Familienangehörige im Jahreszeitraum Mai 2002 bis April 2003 17
 – Abschnitt 11 A: Ständig im Betrieb Beschäftigte im Jahreszeitraum Mai 2002 bis April 2003 18
 – Abschnitt 11 B: Nicht ständig im Betrieb Beschäftigte im Jahreszeitraum Mai 2002 bis April 2003 18

Nichtstichprobenbetriebe

– Abschnitt 10: Betriebsinhaber, Ehegatte/Lebensgefährte und deren mit betrieblichen Arbeiten
 beschäftigte Familienangehörige im Jahreszeitraum Mai 2002 bis April 2003 19
 – Abschnitt 11 A: Ständig im Betrieb Beschäftigte im Jahreszeitraum Mai 2002 bis April 2003 20
 – Abschnitt 11 B: Nicht ständig im Betrieb Beschäftigte im Jahreszeitraum Mai 2002 bis April 2003 20

Geographische Karte Schleswig-Holsteins

Die Kreise Schleswig-Holsteins 21

Kreistabellen

Kreistabelle 1/1.1: Betriebswirtschaftliche Ausrichtung, Bodennutzung und Viehhaltung 2003 22
 Kreistabelle 2/2.1: Arbeitskräfte 2003 46
 Das schleswig-holsteinische Veröffentlichungsprogramm zur Agrarstrukturerhebung 2003 52

Vorbemerkungen

Der vorliegende Statistische Bericht enthält kreisweise gegliederte Ergebnisse über betriebswirtschaftliche Ausrichtungen, Bodennutzung, Viehhaltung und Arbeitskräfte in den landwirtschaftlichen Betrieben. Neben Betrieben mit konventioneller Landwirtschaft werden in dieser Ausgabe auch Daten von Betrieben mit ökologischem Landbau veröffentlicht. Die Fragenkomplexe richten sich nach dem Grund- und Ergänzungsprogramm der Agrarstrukturerhebung nach dem Agrarstatistikgesetz (AgrStatG) vom 08. August 2002 (BGBl. I S. 3118). Die Ergebnisse sind nach dem Gebietsstand vom 31.03.2003 kreisweise nach aufsteigenden Schlüsselnummern aufgeführt.

Seit 1999 werden nach dem Agrarstatistikgesetz die Agrarstrukturerhebung, die Bodennutzungshaupterhebung und die Erhebung über die Viehbestände (damals Viehzählung genannt) gemeinsam als „Integrierte Erhebung“ mit einheitlichen Erfassungsgrenzen durchgeführt. Einzelheiten über die Erhebung und das Aufbereitungsprogramm können im Statistischen Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein, Standort Kiel, erfragt werden.

Zum Aufbau der Erhebung

Die Durchführung der Agrarstrukturerhebung 2003 erfolgte in enger inhaltlicher, methodischer und organisatorischer Verknüpfung mit der EG-Strukturerhebung in der Landwirtschaft.

Zur Agrarstrukturerhebung 2003 wurden die Angaben der Betriebe zum Grundprogramm und zum Ergänzungsprogramm betriebsbezogen zusammengeführt. Das Grundprogramm beinhaltet die Erhebungsmerkmale der Bodennutzungshaupterhebung und der Viehbestandserhebung, das Ergänzungsprogramm deckte die Fragen über Arbeitskräfte und weitere Strukturmerkmale ab.

Es waren **alle landwirtschaftlichen Betriebe** zu den Merkmalen

- der Bodennutzungshaupterhebung Teil 1 bis 3,
- der Erhebung über die Viehbestände im Mai 2003 und
- der Agrarstrukturerhebung (aufgeteilt in Stichproben- und Nichtstichprobenbetriebe)

auskunftspflichtig.

Nach dem Agrarstatistikgesetz waren Bestandteile der Bodennutzungshaupterhebung die Hauptnutzungs- und Kulturarten (Teil 1), der Anbau auf dem Ackerland (Teil 2), die Flächenstilllegung und der Zwischenfruchtanbau (Teil 3). Bei der Viehbestandserhebung wurden die Betriebe über Ponys/Pferde, Rinder, Schafe, Schweine und Geflügel nach Alter und / oder Nutzungsart befragt.

Zu den Agrarstrukturmerkmalen bei **Stichprobenbetrieben** zählten folgende Bereiche:

- Merkmale über Eigentums- und Pachtverhältnisse an der LF, Beschäftigung des Betriebsinhabers, seiner Familienangehörigen und der im Betrieb Beschäftigten, die keine Familienangehörigen sind (Einzelpersonenkonzept), außerbetriebliche Einkommensquellen, Gewinnermittlung und Umsatzbesteuerung, Anfall und Aufbringung von Wirtschaftsdünger tierischer Herkunft, Einkommenskombinationen

Zu den Agrarstrukturmerkmalen bei den **Nichtstichprobenbetrieben** gehörten:

- Beschäftigung des Betriebsinhabers, seiner Familienangehörigen und der im Betrieb Beschäftigten, die keine Familienangehörigen sind (nach Arbeitszeitgruppen), außerbetriebliche Einkommensquellen, Gewinnermittlung und Umsatzbesteuerung

Eine Ausnahmeregelung bestand bei **Forstbetrieben**. Forstbetriebe waren verpflichtet, lediglich zu den Hauptnutzungs- und Kulturarten Auskunft zu geben und waren nicht Bestandteil der Agrarstrukturerhebung.

Erläuterungen

1. Erfassungsbereich

Die Agrarstrukturerhebung 2003 wurde nach dem Betriebssitzprinzip durchgeführt. Sämtliche zu einem Betrieb gehörenden Flächen und Viehbestände wurden in derjenigen Gemeinde nachgewiesen, in der sich zum Zeitpunkt der Erhebung der Betriebssitz befand.

Folgende Erhebungseinheiten wurden erfasst:

1. landwirtschaftliche Betriebe mit mindestens 2 ha landwirtschaftlich genutzter Fläche (LF)
2. landwirtschaftliche Betriebe mit weniger als 2 ha LF (einschließlich Betriebe ohne LF), wenn diese **mindestens eine** der nachstehend aufgeführten Mindesterzeugungseinheiten erreichten oder überschritten:

30 Ar bestockte Rebfläche, auch wenn sie nicht im Ertrag standen	3 Ar Gemüse für Erwerbszwecke unter Glas
30 Ar Obstfläche, auch wenn sie nicht im Ertrag standen	3 Ar Blumen und Zierpflanzen für Erwerbszwecke unter Glas
30 Ar Hopfen	8 Rinder
30 Ar Tabak	8 Schweine
30 Ar Baumschulen	20 Schafe
30 Ar Gemüseanbau im Freiland	200 Legehennen
30 Ar Blumen- und Zierpflanzenanbau im Freiland	200 Junghennen
30 Ar Heil- und Gewürzpflanzen	200 Schlacht-, Masthähne, -hühner und sonst. Hähne
30 Ar Gartenbausämereien für Erwerbszwecke	200 Gänse, Enten und Truthühner

Hierbei galten die Abgrenzungen der Mindesterzeugungseinheiten für jede Erzeugnisgruppe **einzeln**. Erfüllte demnach ein landwirtschaftlicher Betrieb **mindestens** eine der oben genannten Bedingungen, dann war dieser Betrieb zu den Erhebungsmerkmalen der Bodennutzung und Viehhaltung, der Arbeitskräfte und weiterer Strukturmerkmale auskunftspflichtig. Ein Forstbetrieb erteilte lediglich zu der Bodennutzung Auskunft.

Ein **landwirtschaftlicher Betrieb** ist eine technisch-wirtschaftliche Einheit, die einer einheitlichen Betriebsführung untersteht und landwirtschaftliche Erzeugnisse hervorbringt. Besitzeinheiten, die aus steuerlichen oder anderen Gründen auf mehrere Inhaber aufgeteilt sind, gelten als ein Betrieb, sofern sie in betriebswirtschaftlicher Hinsicht eine organisatorische Einheit bilden. Mehrere Besitzeinheiten in der Hand **eines** Inhabers werden als ein Betrieb angesehen, wenn dieselben Produktionsmittel (insbesondere Gebäude und Maschinen) für die Bewirtschaftung dieser Besitzeinheiten eingesetzt werden.

Auch

- Wanderschäfereien, Bullen- und Eberhaltungen, Brütereien,
- landwirtschaftliche Versuchsbetriebe, -anstalten,
- landwirtschaftliche Betriebe von Heil- und Pflegeanstalten,
- landwirtschaftliche Betriebsteile gewerblicher Betriebe

gelten als „landwirtschaftlicher Betrieb“, sofern sie die genannten Mindesterzeugungseinheiten erreichen oder überschreiten.

Auf die Vergleichbarkeit der Daten zu vorherigen Erhebungen bis 1999 wird in diesem Bericht unter Punkt 5 hingewiesen.

2. Darstellungsbereich

Hauptproduktionsrichtung (HPR)

Allgemein werden in der Agrarstatistik die Betriebe nach den Hauptproduktionsrichtungen Landwirtschaft und Forstwirtschaft unterschieden. Die Abgrenzungen zwischen diesen beiden Betriebsgruppen erfolgt über das Flächenverhältnis der landwirtschaftlich genutzten Fläche (LF) zur Waldfläche (WF):

„Landwirtschaftliche Betriebe“

sind

– alle Betriebe innerhalb des unter 1. dargestellten Erfassungsbereiches.

„Forstbetriebe“

sind Betriebe ab 10 ha Waldfläche, soweit sie nicht in den unter 1. dargestellten Erfassungsbereich fallen.

„Fischwirtschaftliche Betriebe“

sind nicht erfasst, sofern sie nicht gleichzeitig auch die oben genannten Erfassungsgrenzen für land- und forstwirtschaftliche Betriebe erreichen.

3. Ermittlung der betriebswirtschaftlichen Ausrichtung

Die betriebswirtschaftliche Ausrichtung (BWA) eines Betriebes ist durch den relativen Beitrag der verschiedenen Produktionszweige zum gesamten Standarddeckungsbeitrag dieses Betriebes gekennzeichnet. Durch modellhaft angenommene Leistungs- und Sachaufwandswerte (= betriebsspezifischer Sachaufwand) wurde die Höhe der Standarddeckungsbeiträge der einzelnen Produktionsgrundlagen (Anbauflächen und Viehbestände) bundeseinheitlich festgelegt. Der Standarddeckungsbeitrag eines Betriebszweiges ergibt sich (modellhaft) aus dem naturalen Ertrag je Fläche oder je Tier multipliziert mit dem Preis (= Bruttoleistung), vermindert um die betriebszweigspezifischen durchschnittlichen variablen Spezialkosten (z. B. Saatgut, Futtermittelzukaufe, Düngemittel). Die Berechnungen erfolgten für jeden Betrieb einzeln aufgrund seiner Anbauflächen und Viehbestände. Die Standarddeckungsbeiträge werden auf der Grundlage von Durchschnittswerten, die für einen Bezugszeitraum von 3 aufeinander folgenden Kalenderjahren oder Landwirtschaftsjahren berechnet wurden, ermittelt.

Die wirtschaftliche Betriebsgröße wird basierend auf dem gesamten Standarddeckungsbeitrag des Betriebes festgelegt und in Europäischen Größeneinheiten (EGE) angegeben (1 EGE = 1 200 Euro).

Die bis Anfang des Jahres 2003 geltende Klassifizierung der Betriebe (Betriebsbereiche, -formen, -arten und -typen) wurde durch das neue gemeinsame europäische Klassifizierungssystem ersetzt, um auf EU-Ebene einheitliche Berechnungsgrundlagen sicherzustellen. Ziel ist es, den Informationsbedürfnissen der gemeinsamen Agrarpolitik zu dienen. Die Standarddeckungsbeiträge werden demzufolge nicht mehr spezifisch für Schleswig-Holstein in 5 Leistungsklassen je Merkmal aufgeteilt.

Weitere Informationen können der "Entscheidung der Kommission vom 07. Juni 1985 zur Errichtung eines gemeinschaftlichen Klassifizierungssystems der landwirtschaftlichen Betriebe (85/377/EWG) zuletzt geändert durch die Entscheidung der Kommission vom 16. Mai 2003 (2003/369/EG)" entnommen werden.

Genaue Hinweise zu den Berechnungen (Spezifikationen) können vom Statistischen Amt, Standort Kiel, angefordert werden.

4. Anmerkungen zu den einzelnen Spalten der Tabellen

Die nachfolgenden Tabellen sind nach kreisfreien Städten und Kreisen mit aufsteigenden Schlüssel-Nummern aufgebaut. Innerhalb der kreisfreien Städte und der Kreise sind die Daten nach den Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche (LF) und nach Rechtsformen mit untergliederter sozialökonomischer Betriebstypisierung der Einzelunternehmen dargestellt.

Vorweg soll geschildert werden, woraus sich die **sozialökonomischen Betriebstypen der Rechtsform Einzelunternehmen** ergeben:

Der Betriebsinhaber, dessen Ehegatte/Lebensgefährte und die auf dem Betrieb lebenden und beschäftigten Familienangehörigen landwirtschaftlicher Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen wurden über außerbetriebliche Einkommensquellen befragt. Darüber hinaus war vom Betriebsinhaber und / oder Ehegatten / Lebensgefährten zu schätzen, ob das betriebliche Einkommen größer oder kleiner als das außerbetriebliche Einkommen war.

Diese Angaben der Auskunftspflichtigen zu den sozialökonomischen Verhältnissen sowie der Arbeitskräftebesatz bilden die rechnerische Grundlage für die – gegenüber vorhergehenden Erhebungen veränderte – Kennzeichnung der folgenden sozialökonomischen Betriebstypen:

1. **Haupterwerbsbetriebe** (1,5 Arbeitskräfteeinheiten/Betrieb und mehr oder 0,75 bis unter 1,5 Arbeitskräfteeinheiten je Betrieb und mit einem Anteil des betrieblichen Einkommens am Gesamteinkommen $\geq 50\%$),
2. **Nebenerwerbsbetriebe** (Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen insgesamt abzüglich der Haupterwerbsbetriebe, d. h. weniger als 0,75 Arbeitskräfteeinheiten/Betrieb oder 0,75 bis unter 1,5 Arbeitskräfteeinheiten/Betrieb und mit einem Anteil des betrieblichen Einkommens am Gesamteinkommen $< 50\%$).

Betriebswirtschaftliche Ausrichtung (Spalten 1 – 10)

Die Spalten 1 und 2 geben die landwirtschaftlichen Betriebe aller Rechtsformen mit der zugehörigen landwirtschaftlich genutzten Fläche (LF) insgesamt an, während in den Spalten 3 bis 10 die landwirtschaftlichen Betriebe untergliedert nach der betriebswirtschaftlichen Ausrichtung dargestellt sind.

Erläuterungen zu den betriebswirtschaftlichen Ausrichtungen können unter Punkt 3 „Ermittlung der betriebswirtschaftlichen Ausrichtung“ nachgelesen werden.

Betriebe des ökologischen Landbaus (Spalten 11 und 12)

Zum ökologischen Landbau zählen diejenigen Betriebe, die sich einer Überprüfung nach der Verordnung (EWG) Nr. 2092/91 (EG-Öko-VO) des Rates vom 24. Juni 1991 über den ökologischen Landbau und die entsprechende Kennzeichnung der landwirtschaftlichen Erzeugnisse und Lebensmittel durch eine in Schleswig-Holstein amtlich anerkannte Kontrollstelle unterzogen haben. Die Kontrollstellen überprüfen die Betriebe hinsichtlich der Beachtung der Bestimmungen der EG-Öko-VO.

Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF)

Zur LF gehören das Ackerland, der Nutzgarten, die Obstanlagen, Baumschulflächen, das Dauergrünland, die Weihnachtsbaumkulturen außerhalb des Waldes sowie Korbweiden- und Pappelanlagen (vgl. Erhebungsbogen zur Bodennutzungshaupterhebung Teil 1). Flächen, für die Stilllegungsprämien gezahlt werden, werden der LF zugeordnet. Die nicht mehr genutzten Flächen des Ackerlandes und des Dauergrünlandes usw. sowie Parkanlagen und Ziergärten zählen nicht zur landwirtschaftlich genutzten Fläche.

Ackerland (Spalte 14)

Die zum Ackerland gehörenden Positionen sind aus dem Fragebogen Bodennutzungshaupterhebung Teil 2 ersichtlich. Beim Anbau auf dem Ackerland ist *nur die Hauptnutzung* nachgewiesen, nicht der Zwischenfruchtanbau (vgl. Erhebungsbogen Bodennutzungshaupterhebung Teil 3).

Dauerkulturen (Spalte 16)

Die Angaben in der Spalte der Dauerkulturen setzen sich aus Obstanlagen, Baumschulflächen, Weihnachtsbaumkulturen außerhalb des Waldes, Korbweiden- und Pappelanlagen zusammen. In der Position Obstanlagen sind Himbeeren und Kulturheidelbeeren berücksichtigt. Erdbeeren sind im Ackerland enthalten.

Dauergrünland (Spalte 18)

Das Dauergrünland umfasst die Positionen Dauerwiesen, Mähweiden, Dauerweiden sowie Streuwiesen und Hutungen (vgl. Erhebungsbogen zur Bodennutzungshaupterhebung Teil 1).

Getreide (Spalten 19 bis 24)

Die dazu gehörenden Positionen 201 bis 213 sind dem Erhebungsbogen Bodennutzungshaupterhebung Teil 2 zu entnehmen. Nähere Einzelheiten über den Anbau auf dem Ackerland 2003 können dem Statistischen Bericht CI / CII – j/03 S „Bodennutzung und Ernte in Schleswig-Holstein“ entnommen werden.

Hülsenfrüchte (Spalte 25)

Bei den Hülsenfrüchten sind die Fruchtarten Futtererbsen zur Körnergewinnung, Ackerbohnen zur Körnergewinnung und alle anderen Hülsenfrüchte zum Ausreifen zusammengefasst. Lupinen wurden 2003 auf dem Erhebungsbogen Bodennutzungshaupterhebung Teil 2 gesondert mit dem Code 301 ausgewiesen.

Hackfrüchte (Spalten 26 bis 28)

Zu den Hackfrüchten zählen Kartoffeln, Zuckerrüben (ohne Samenanbau), Runkelrüben (ohne Samenanbau), Steckrüben/Kohlrüben (ohne Samenanbau) sowie „alle anderen Hackfrüchte“ (ohne Samenanbau), wie z. B. Futtermöhren, Futterkohl, Markstammkohl und Topinambur. In der Spalte 27 wird die Kartoffelanbaufläche und in der Spalte 28 die Zuckerrübenanbaufläche gesondert ausgewiesen.

Ölfrüchte (Spalten 29 und 30)

Die Ölfruchtfläche ergibt sich aus den Positionen 229 bis 233 des Fragebogens Bodennutzungshaupterhebung Teil 2. In der Spalte 30 ist ausschließlich die Anbaufläche von Winterraps aufgeführt.

Futterpflanzen (Spalten 31 und 32)

In der Spalte 31 „Futterpflanzen zusammen“ steht die Summe der Positionen 239 bis 243 des Fragebogens Bodennutzungshaupterhebung Teil 2. Dazu gehört der Anbau von Klee und Klee gras, Luzerne, Acker gras zum Abmähen und Abweiden und „alle anderen Futterpflanzen“ einschl. Getreide als Ganzpflanzensilage (GPS). Die Anbaufläche von Silomais wird speziell in der Spalte 32 angegeben.

Brache (Spalte 33)

Hierzu zählen brachliegende, auch in Gründung liegende Ackerflächen, und Rotationsbrache, für die Stilllegungsprämien gezahlt werden, sowie Flächen im Rahmen der Produktionsaufgaberente (FELEG). In dieser Spalte sind aufgeforstete Flächen im Rahmen der Produktionsaufgaberente nicht enthalten. Diese sowie Flächen mit nachwachsenden Rohstoffen sind bei der jeweiligen Kultur- oder Fruchtart ausgewiesen.

Nachwachsende Rohstoffe (Spalte 34)

Allgemein bezeichnen die nachwachsenden Rohstoffe organische Stoffe pflanzlichen oder tierischen Ursprungs, die als Industrierohstoffe im Nichtnahrungsmittelsektor verwendet werden. Das Produktionsziel von nachwachsenden Rohstoffen besteht darin, fossile begrenzt verfügbare Rohstoffe zu schonen und gleichzeitig Umweltprobleme aufgrund der leichten Abbaufähigkeit dieser Produkte im Boden zu vermeiden. Nachwachsende Rohstoffe dienen der Herstellung von z. B. Öko-Diesel, kompostierbaren Verpackungsmaterialien, gesundheitlich unbedenklichen Waschmitteln, Dämmstoffplatten oder Schmiermitteln. Sie sind schnell und biologisch abbaubar.

In der Spalte 34 geht es lediglich um nachwachsende Rohstoffe pflanzlicher Herkunft, die auf dem Fragebogen der Bodennutzungshaupterhebung Teil 2 anzugeben sind. Zulässige Ackerkulturen sind u. A. Getreidearten, andere Ölsaaten, Kartoffeln, Erbsen, Flachs, Miscanthus (Chinaschilf), schnell wachsende Gehölze oder Heilpflanzen. In Schleswig-Holstein wird i. d. R. Winterraps als nachwachsender Rohstoff angebaut.

Zwischenfrüchte (Spalte 35 und 36)

Zwischenfrüchte werden als Untersaat in die Hauptfrucht oder als Aussaat nach der Hauptfrucht angebaut. Als Zwischenfrüchte gelten Klee und kleeartige Pflanzen, Gräser und Getreide zur Grünnutzung, Grobleguminosen, Kreuzblütler (z. B. Raps, Rübsen, Stoppelrüben, Steckrüben) und sonstige Zwischenfrüchte wie Phacelia, Sonnenblumen, Malven. Nicht zu den Zwischenfrüchten zählen Kulturen, die zur Begrünung von brachliegenden, zur Erlangung der Ausgleichszahlung stillgelegter Ackerflächen gesät werden.

Landwirtschaftliche Betriebe mit Viehhaltung (Spalten 37 bis 48)

Angegeben werden landwirtschaftliche Nutztiere, die sich am Stichtag in den Ställen oder auf den Flächen der zum Kreis gehörenden Betriebe befanden (Betriebssitzprinzip). Aufgenommenes Vieh (z. B. Pensionstiere) sind in den Ergebnissen enthalten. Die Angaben der Spalte 46 ergeben sich aus den Mastschweinen einschl. ausgemerzte Zuchttiere ab 50 kg Lebendgewicht. Die Spalte 48 „Zuchtsauen“ setzt sich aus den Positionen 131 bis 134 des Fragebogens Viehbestände am 3. Mai 2003 zusammen.

Mit betrieblichen Arbeiten Beschäftigte (Spalten 1 bis 8)

In den Spalten 1 bis 8 sind ausgewählte Daten über die Arbeitskräfte und Arbeitskräfteeinheiten der landwirtschaftlichen Betriebe aufgeführt, die nach dem Agrarstatistikgesetz in den Erfassungsbereich fallen. Die Spalten 1 und 2 sowie die Spalte 7 beinhalten Daten von Betrieben **aller Rechtsformen** (*Einzelunternehmen, Personengesellschaften, juristische Personen*). Die Werte in den Spalten 3 bis 6 und der Spalte 8 ergeben sich **ausschließlich** aus Personendaten von Betrieben der **Rechtsform Einzelunternehmen**.

Angegeben sind folgende im Betrieb beschäftigte Arbeitskräfte:

- Betriebsinhaber und Ehegatte/Lebensgefährte (**nur** bei Einzelunternehmen, vgl. Fragenabschnitt 10),
- die Familienangehörigen (**nur** bei Einzelunternehmen, vgl. Fragenabschnitt 10) und
- die ständig und nicht ständig im Betrieb Beschäftigten (alle Rechtsformen, vgl. Abschnitt 11 A und B).

Alle diese genannten Personen sind in den Spalten 1, 2 und 7 berücksichtigt. Die Spalten 3, 4 und 8 beinhalten den / die Betriebsinhaber/in, den Ehegatten / Lebensgefährten, die Familienangehörigen und die familienfremden Arbeitskräfte insgesamt sowie die darunter vollbeschäftigten Arbeitskräfte. Zu den Daten der Spalten 5 und 6 zählen lediglich die Betriebsinhaber / innen, Ehegatten/Lebensgefährten und die mit betrieblichen Arbeiten beschäftigten Familienangehörigen, die auf dem Betrieb leben, bzw. die vollbeschäftigten Arbeitskräfte unter diesen Personengruppen.

Begriffsdefinitionen:

- | | | |
|---------------------------------------|---|---|
| Arbeitskräfte | = | Personen von 15 Jahren und älter, die im Betrieb des/r Betriebsinhabers / in beschäftigt sind. |
| Familienarbeitskräfte | = | Betriebsinhaber, Ehegatte / Lebensgefährte und ihre auf dem Betrieb lebenden Familienangehörigen (15 Jahre und älter) nur bei der Rechtsform Einzelunternehmen, die während des Berichtszeitraumes in dem landwirtschaftlichen Betrieb des Betriebsinhabers beschäftigt sind. |
| Ständige familienfremde Arbeitskräfte | = | Familienfremde Beschäftigte aller Rechtsformen (15 Jahre und älter), die im Betrieb tätig sind und für mindestens 3 Monate in einem Arbeitsverhältnis zum Betrieb stehen. Dazu gehören auch Verwandte des/r Betriebsinhabers / in oder dessen Ehegatte / Lebensgefährte bei Betrieben der Rechtsform Einzelunternehmen, die nicht mit ihm / ihr auf dem Betrieb leben. |
| Vollbeschäftigte Arbeitskräfte | = | Arbeitskräfte, die im jeweiligen Arbeitsbereich „Betrieb“ oder bei Betriebsinhaber und / oder Ehegatte / Lebensgefährte auch „im Betrieb einschließlich Haushalt“ im Berichtsjahr 42 Wochenstunden (Familienarbeitskräfte) und 38 Wochenstunden (familienfremde Arbeitskräfte) oder mehr bzw. 240 Jahresarbeitstage (Fam.-AK) und 220 Jahresarbeitstage (fam.-fr. AK) oder mehr beschäftigt sind. |

Teilbeschäftigte Arbeitskräfte = Arbeitskräfte, die im jeweiligen Arbeitsbereich „Betrieb“ oder bei Betriebsinhaber und / oder Ehegatte / Lebensgefährte auch „im Betrieb einschließlich Haushalt“ im Berichtsjahr weniger als 240 bzw. 220 Jahresarbeitstage und / oder weniger als 42 bzw. 38 Stunden wöchentlich beschäftigt sind.

Arbeitskräfteeinheit (AK-Einheit) = Maßeinheit der Arbeitsleistung einer im Berichtszeitraum mit betrieblichen Arbeiten vollbeschäftigten und nach ihrem Alter voll leistungsfähigen Arbeitskraft. Die Berechnung der AK-Einheiten ist ab der Agrarstrukturerhebung 2003 im Vergleich zu den Vorerhebungen aufgrund der Einstufung der Arbeitskräfte in Arbeitszeitgruppen verändert.

Familienarbeitskräfte

Vollbeschäftigt	= 1,00 AKE
Überwiegend beschäftigt	= 0,55 AKE
Teilweise beschäftigt	= 0,40 AKE
Gering beschäftigt	= 0,25 AKE
Fallweise beschäftigt	= 0,10 AKE

Ständig beschäftigte Arbeitskräfte

Vollbeschäftigt	= 1,00 AKE
Überwiegend beschäftigt	= 0,75 AKE
Teilweise beschäftigt	= 0,50 AKE
Gering beschäftigt	= 0,25 AKE
Fallweise beschäftigt	= 0,10 AKE

5. Vergleichbarkeit mit Ergebnissen vorangegangener Erhebungen

Die Ergebnisse dieses Statistischen Berichtes sind mit denen der Landwirtschaftszählung 1971 (Gemeindestatistik Teil 4, Heft 2), der Landwirtschaftszählung 1979 (C/Landwirtschaftszählung 1979 - 2 und C/Landwirtschaftszählung 1979 - 3) und der Landwirtschaftszählung 1991 (C/LZ 91 - 4 zugleich C IV 9 - j/91, Teil 1, Heft 3, C/LZ 91 - 5 und C/LZ 91 - 6) sowie der Landwirtschaftszählung 1999 (C/Landwirtschaftszählung 1999 – Teil 1, Heft 4; zugleich C IV 9/LZ 1 - 4j/99) weitgehend vergleichbar.

Die Agrarstrukturerhebung 2003 wurde als so genannte „Integrierte Erhebung“ durchgeführt. Dabei wurden die Daten zur Bodennutzungshaupterhebung, Erhebung über die Viehbestände und Agrarstrukturerhebung im Mai 2003 gemeinsam erhoben. Wegen methodischer Änderungen – u. A. bedingt durch die Fassung des Agrarstatistikgesetzes vom 25. Juni 1998 – ist die Vergleichbarkeit der vorliegenden Ergebnisse mit denen der Vorjahre zum Teil eingeschränkt z. B. durch vereinheitlichte Erfassungsgrenzen.

Im Jahr 1999 wurde gesetzlich die untere Erfassungsgrenze von 1 ha auf 2 ha landwirtschaftlich genutzter Fläche (LF) heraufgesetzt. Landwirtschaftliche Betriebe mit einer LF von unter 2 ha wurden in die Erhebung einbezogen, sofern sie die unter Punkt 1 aufgelisteten Mindesterzeugungseinheiten erreichten. Dadurch werden Bewirtschafter kleiner Nutzflächen sowie Halter kleiner Viehbestände mit einem insgesamt geringen Anteil an der landwirtschaftlichen Erzeugung nicht mehr erfasst.

Im Teil 2 der Bodennutzungshaupterhebung 2003 war die Anbaufläche für Lupinen gesondert anzugeben, die in Vorjahren in der Sammelposition „Alle anderen Hülsenfrüchte“ enthalten war.

Hinsichtlich der **Arbeitskräfte** werden ab 1999 nur noch im Betrieb beschäftigte Personen ab 15 Jahren angegeben. Außerdem sind die Familienangehörigen von der Auskunftspflicht zu den „Arbeitszeiten im Haushalt“ befreit.

Des Weiteren werden Familienarbeitskräfte als auch familienfremde Arbeitskräfte, die im Jahreszeitraum Mai 2002 bis April 2003 im Betrieb beschäftigt sind, erfasst.

Gegenüber der Landwirtschaftszählung 1999 ist bei der Erhebung 2003 die betriebliche Arbeitszeit in Personengruppen gegliedert nach:

- vollbeschäftigt (42 bzw. 38 und mehr Wochenstunden),
- überwiegend beschäftigt (31 bis unter 42 bzw. 29 bis unter 38 Wochenstunden),
- teilweise beschäftigt (21 bis unter 31 bzw. 19 bis unter 29 Wochenstunden),
- gering beschäftigt (11 bis unter 21 bzw. 9 bis unter 19 Wochenstunden) *oder*
- fallweise beschäftigt (unter 11 bzw. unter 9 Wochenstunden).

Bei Nichtstichprobenbetrieben wurde die Befragung zu den Familienarbeitskräften differenziert nach Betriebsinhaber, Ehegatte / Lebensgefährte und sonstige im Betrieb beschäftigte Familienangehörige. Dabei wurde die Arbeitszeit bei den Betriebsinhabern und Ehegatten unterteilt nach betrieblichen Arbeiten, Arbeiten im Haushalt und in anderer Erwerbstätigkeit, da es in der Aufbereitung der vorherigen Erhebung zu überhöhten Zahlen der im Betrieb Vollbeschäftigten kam insbesondere durch Angaben der Ehegatten, die im Haushalt und Betrieb beschäftigt waren.

6. Abkürzungs- und Zeichenerklärung

AgrStatG	=	Agrarstatistikgesetz
AKE, AK-Einheiten	=	Arbeitskräfteeinheiten
BGBI.	=	Bundesgesetzblatt
dar.	=	darunter
d. h.	=	das heißt
EGE	=	Europäische Größeneinheit (1 EGE = 1 200 Euro ldw. Standarddeckungsbeitrag)
einschl.	=	einschließlich
Fam.-AK	=	Familienarbeitskräfte
fam.-fr. AK	=	familienfremde Arbeitskräfte
GV	=	Großvieheinheit
ha	=	Hektar (1 ha = 10 000 m ² , 1 Ar = 100 m ²)
i. d. R.	=	in der Regel
landw., ldw.	=	landwirtschaftliche
LF	=	landwirtschaftlich genutzte Fläche
Lfd. Nr.	=	laufende Nummer
sozialökon.	=	sozialökonomisch
Sp.	=	Spalte
SDB	=	Standarddeckungsbeitrag
u. A.	=	unter Anderem
vgl.	=	vergleiche
WF	=	Waldfläche
z. B.	=	zum Beispiel
0	=	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
–	=	nichts vorhanden
leeres Feld	=	Zahlenwert geheim zu halten
×	=	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

Anschrift

Integrierte Erhebung 2003

Bodennutzungshaupterhebung

Teil 1



Gemeinde-Kennziffer Betriebs-Nummer Schicht-Nummer Amts-Schlüssel

Abschnitt 1: Rechtsform des landwirtschaftlichen Betriebes

Die Rechtsform beschreibt den rechtlichen Rahmen eines Unternehmens zur Regelung von Personen- und Gruppeninteressen. Auf der Rückseite des Betriebsblattes befindet sich eine Übersicht aller möglichen Rechtsformen und die dazugehörigen Schlüsselnummern. Die bisherige Rechtsform dieses Betriebes befindet sich in der folgenden Zeile.

bisherige Rechtsform → neue Rechtsform → ← Code 065

Sollte die bisherige Rechtsform nicht mehr zutreffen, ist sie im Codefeld 065 „neue Rechtsform“ einzutragen.

Abschnitt 2:

Anzugeben sind die gesamten selbstbewirtschafteten Flächen dieses Betriebes einschließlich der gepachteten oder zur unentgeltlichen Bewirtschaftung erhaltenen Flächen, unabhängig davon, ob diese Flächen in der Gemeinde des Betriebssitzes oder in anderen Gemeinden liegen (Betriebssitzprinzip).

Brachliegende Ackerflächen sind sowohl bei der Nutzungsart **Ackerland** (Teil 1, Code 245) als auch bei **Brachflächen** (Teil 2, Code 244) nachzuweisen. Hierzu gehören vor allem Flächen, für die nach dem Grundantrag auf Agrarförderung (konjunkturelle Flächenstilllegung) Stilllegungsprämie gezahlt wird. Ehemals landwirtschaftlich genutzte Flächen für die Aufforstung werden beim **Wald** (Code 262), Flächen für extensiv genutztes Grünland beim **Grünland** (Code 251 bzw. Code 255) und umgewandelte Flächen für die nicht land- und forstwirtschaftliche Nutzung unter **nicht mehr landwirtschaftlich genutzte Flächen** (Code 259) nachgewiesen. Flächen, die im Rahmen der Produktionsaufgabenrente (FELEG) aus der Bewirtschaftung oder Nutzung genommen wurden, sind bei Stilllegung von Ackerflächen sowohl bei der Nutzungsart **Ackerland** (Teil 1, Code 245) als auch bei **Brachflächen** (Teil 2, Code 244) nachzuweisen. Erstmals im Rahmen der Produktionsaufgabenrente (FELEG) aufgeforstete Flächen werden beim **Wald** (Teil 1, Code 262) nachgewiesen.

Falls keine Flächen vorhanden sind, bitte hier ankreuzen

Hauptnutzungs- und Kulturarten

Bei den jeweiligen Nutzungsarten sind **Nettoflächen** einzutragen.

		Hektar	Ar	Hektar	Ar	Code
Ackerland	einschl. Stilllegungsflächen, Flächen des Erwerbsgartenbaues und Erdbeeren sowie Ackergras, ggf. übertragen in Teil 2 (Code 245)	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	245
Nutzgarten	ohne Ziergarten, Rasen ①	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	246
Obstanlagen	als Hauptnutzung einschließlich Himbeeren und Kulturheidelbeeren; (Erdbeeren werden im Ackerland nachgewiesen)	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	247
Baumschul-Flächen	einschl. in Gründung oder brachliegende Baumschulflächen	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	248
Dauergrünland ②	Dauerwiesen Nutzung durch Schnitt , eventuell Nachweide im Herbst	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	249
	Mähweiden Nutzung durch Schnitt und Beweidung wechseln regelmäßig	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	250
	Dauerweiden Nutzung durch Beweidung , Schnitt eventuell als Nachmahd	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	251
	Streuwiesen, Hutungen, Vorländereien und andere durch Beweidung oder Schnitt gelegentlich genutzte, geringwertige Grünlandflächen	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	255
Weihnachtsbaumkulturen	außerhalb des Waldes, Korbweiden- oder Pappelanlagen	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	257
LANDWIRTSCHAFTLICH GENUTZTE FLÄCHE (LF) des Betriebes (Summe Ackerland bis Weihnachtsbaumkulturen, Code 245-257)		<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	258
Wald, Forsten, Holzungen	einschließlich aufgeforsteter Stilllegungsflächen	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	262
Nicht mehr landwirtschaftlich genutzte Flächen (aus verschiedenen Gründen nicht mehr bewirtschaftet und außerhalb der Fruchtfolge liegend) ③		<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	259
Sonstige Flächen	(Knicks und Wälle, Öd- und Unland, unkultivierte Moorflächen, Gewässer, Gräben, Gebäude-, Hof- und Wegeflächen, Campingplätze, Tiergärten)	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	264
Selbstbewirtschaftete Gesamtfläche (Bruttofläche) des Betriebes (Summe LF bis sonstige Flächen, Code 258-264)		<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	265

Erläuterungen zu ①-③ siehe Rückseite

Rechtsgrundlagen:

1. Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz – BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462), zuletzt geändert durch Artikel 16 des Gesetzes vom 21. August 2002 (BGBl. I S. 3322),
2. Gesetz über Agrarstatistiken (Agrarstatistikgesetz – AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 8. August 2002 (BGBl. I S. 3118),
3. Gesetz zur Gleichstellung stillgelegter und landwirtschaftlich genutzter Flächen vom 10. Juli 1995 (BGBl. I S. 910).

Aufgrund des Agrarstatistikgesetzes (§ 7) findet in der Zeit vom Januar bis Mai die Bodennutzungshaupterhebung statt.

Erfragt werden:

- a) Zur Feststellung der betrieblichen Einheiten, u. a. der Betriebszeit, die Gesamtfläche nach Hauptnutzungs- und Kulturarten, die Größe der abgegebenen und erhaltenen Flächen sowie die Art des Betriebes.
- b) Die Nutzung der Bodenflächen.

Die erfragten Angaben der Betriebe dienen dazu, aktuelle Ergebnisse über die Bodennutzung und ihre Veränderungen im Zeitablauf zu gewinnen. Die Anbauflächen der Feldfrüchte sind erforderlich, um deren Erntemengen zu berechnen (Erntemenge = Anbaufläche x Hektarertrag). Aus der Feststellung der betrieblichen Einheiten wird die Betriebsgrößenstruktur ermittelt. Die Informationen werden benötigt, um die Struktur und ihren Wandel in der Landwirtschaft aufzuzeigen und daraus sachgerechte agrarpolitische Entscheidungen abzuleiten. Es liegt im eigenen Interesse der Auskunftspflichtigen, die geforderten Angaben vollständig und mit besonderer Sorgfalt zu machen.

Die Inhaber oder Leiter der Betriebe sind verpflichtet, die Auskünfte wahrheitsgemäß, vollständig, fristgemäß und unentgeltlich zu erteilen (§ 93 Agrarstatistikgesetz, §§ 15, 26 BStatG). Die Angaben können mündlich gegenüber dem Erheber oder schriftlich auf dem Erhebungsbogen gemacht werden. Bei schriftlicher Auskunftserteilung ist der ausgefüllte Erhebungsbogen

entweder unverzüglich dem Erhebungsbeauftragten auszuhändigen oder im verschlossenen Umschlag zu übergeben oder aber auch umgehend an die zuständige Verwaltungsbehörde oder an das Statistische Landesamt Schleswig-Holstein (auf eigene Kosten) zu übersenden.

Wer vorsätzlich oder fahrlässig eine Auskunft nicht, nicht richtig, nicht vollständig oder nicht rechtzeitig erteilt, handelt ordnungswidrig und hat nach § 23 Bundesstatistikgesetz mit einer Geldbuße zu rechnen. Widerspruch und Anfechtungsklage gegen die Aufforderung zur Auskunftserteilung haben nach § 15 Abs. 6 BStatG keine aufschiebende Wirkung.

Die erhobenen Einzelangaben werden gemäß § 16 BStatG grundsätzlich geheimgehalten. Eine Verwendung zu steuerlichen oder anderen nichtstatistischen Zwecken ist ausgeschlossen. Alle an der Erhebung beteiligten Personen sind als Amtsträger zur Verschwiegenheit verpflichtet.

Name und Anschrift sowie die Unterschrift des Auskunftspflichtigen sind Hilfsmerkmale. Eine systemfreie Betriebsnummer dient der Unterscheidung der einbezogenen Betriebe und der rationellen Aufbereitung der Erhebung. Die Gemeindekennziffer wird für eine Regionalisierung der Ergebnisse verwendet. Diese Ordnungsnummern werden zusammen mit Namen und Anschrift des Betriebsinhabers in die nach § 13 BStatG sowie § 97 AgrStatG zu führende Adressdatei aufgenommen und für die Abwicklung der jährlich wiederkehrenden Bodennutzungshaupterhebung benötigt.

Die Erhebungsbogen Teil 1, 2 und 3 der Bodennutzungshaupterhebung werden nach Abschluss der Aufbereitungsarbeiten vernichtet.

Erfassungsbereich

Erhebungseinheiten sind

1. Betriebe mit 2 ha und mehr landwirtschaftlich genutzter Fläche (LF),
2. Betriebe mit weniger als 2 ha LF (einschließlich Betriebe ohne LF), wenn diese mindestens eine der nachstehend aufgeführten unteren Erfassungsgrenzen **erreichen** oder **überschreiten**:
 - 30 Ar bestockte Rebfläche, auch soweit sie nicht im Ertrag steht
 - 30 Ar Obstfläche, auch soweit sie nicht im Ertrag steht
 - 30 Ar Hopfen
 - 30 Ar Tabak
 - 30 Ar Baumschulen
 - 30 Ar Gemüseanbau im Freiland
 - 30 Ar Blumen- und Zierpflanzenanbau im Freiland
 - 30 Ar Heil- und Gewürzpflanzen
 - 30 Ar Gartenbausämereien für Erwerbszwecke
 - 3 Ar Gemüse für Erwerbszwecke unter Glas
 - 3 Ar Blumen und Zierpflanzen für Erwerbszwecke unter Glas
3. Betriebe mit 10 ha und mehr Waldfläche.

Erläuterungen:

- ① Ziergärten, Rasenflächen und Parkanlagen werden unter sonstige Flächen (Code 264) nachgewiesen.
- ② Nutzung als Grünland für fünf oder mehr Jahre, oder nach Neuansaat dafür vorgesehen. Dazu gehört auch zur Zeit extensiv genutztes Grünland, für das durch die Umwandlung aus ehemaligem Ackerland eine Stilllegungsprämie gezahlt wird.
- ③ Landwirtschaftliche Flächen, die aus wirtschaftlichen, sozialen oder sonstigen Gründen nicht mehr bewirtschaftet werden und außerhalb der Fruchtfolge liegen; diese Flächen des Betriebes lassen sich anderen Nutzungsarten nicht mehr zuordnen (im Vorjahr in Code 264 enthalten).

Anschrift

Integrierte Erhebung 2003

Bodennutzungshaupterhebung

Teil 2



Gemeinde-Kennziffer Betriebs-Nummer Schicht-Nummer Amts-Schlüssel

Abschnitt 3: Anbau auf dem Ackerland *Anzugeben sind alle von diesem Betrieb aus bewirtschafteten Acker-/Gartenbauflächen einschl. der gepachteten und sonstigen in Bewirtschaftung oder Nutzung genommenen Acker-/Gartenbauflächen, auch wenn diese in anderen Gemeinden liegen. Flächenstilllegung: Nachweis von Brache immer in Code 244, nachwachsende Rohstoffe dagegen bei der jeweiligen Fruchtart.*

Falls keine Ackerflächen einschl. Gartenbauflächen vorhanden sind, bitte hier ankreuzen

Fruchtart				Fruchtart			
	Hektar	Ar	Code		Hektar	Ar	Code
Winterweizen einschl. Dinkel			201	Gemüse, Spargel, Kohl u. Erdbeeren im Wechsel mit:	-landwirtschaftlichen Kulturen (5)		223
Sommerweizen			202		-Gartengewächsen im Freiland (6)		224
Triticale			204		-Gartengewächsen unter Glas (7)		225
Roggen Winter- und Sommerroggen			205	Blumen u. Zierpflanzen (8)	-im Freiland		226
Wintergerste			206		-unter Glas (7)		227
Sommergerste			207	Gartenbausämereien, Vermehrungsanbau von Gemüsepflanzen u. Blumenzwiebeln (9)			228
Hafer			208	↳ Fruchtart: (14)			
Sommernenggetreide (verschiedene Getreidearten in gemischtem Anbau)			210	Winterraps zur Körnergewinnung, auch als nachwachsender Rohstoff			229
Mais	Silomais einschl. LKS (1)		242	Sommerraps und Rübsen zur Körnergewinnung			230
	Körnermais zum Ausreifen (2)		212	Flachs, Öllein zur Faser- u. Körnergewinnung			231
	Mais für CCM (Corn-Cob-Mix) (3)		213	Sonnenblumen zur Körnergewinnung			233
Futtererbsen zur Körnergewinnung			214	Andere Ölfrüchte zum Ausreifen, auch für technische Zwecke, z.B. Körnersenf, Ölrettich			232
Lupinen zur Körnergewinnung			301	↳ Fruchtart: (14)			
Ackerbohnen zur Körnergewinnung			215	Tabak			235
Alle anderen Hülsenfrüchte zum Ausreifen (4)			216	Rüben und Gräser zur Samengewinnung			236
↳ Fruchtart: (14)				Heil- und Gewürzpflanzen			237
Kartoffeln	Frühe Speisekartoffeln (Ernte bis 15. August)		218	↳ Fruchtart: (14)			
	Mittelfrühe u. späte Speisekartoffeln zum Direktverzehr ohne Be- u. Verarbeitung		219	Alle anderen Handelsgewächse (10)			238
	Frühe, mittelfrühe u. späte Industrie-, (Be- u. Verarbeitungs-) Futter- u. Pflanzkartoffeln		217	↳ Fruchtart: (14)			
Zuckerrüben ohne Samenbau			220	Klee und Klee gras			239
Runkelrüben ohne Samenbau			221	Luzerne			240
Steckrüben/Kohlrüben, Futtermöhren, Marktammkohl und alle anderen Futterhackfrüchte			222	Grasanbau a. d. Ackerland (zum Abmähen u. Abweiden) (11)			241
↳ Fruchtart: (14)				Alle anderen Futterpflanzen auch Getreide als GPS (12)			243
Erläuterungen zu (1) - (14) siehe Rückseite				↳ Fruchtart: (14)			
				Brachflächen, für die Stilllegungsprämie gezahlt wird, sonstige Brache (13)			244
				Ackerland (genutzte Flächen) einschl. Flächen des Erwerbsgartenbaues (Summe Code 201-244)			245

Erläuterungen:

- ① beim Silomais wird die **gesamte** Maispflanze, bei der Liesch-Kolben-Schrot-Silage (LKS) dagegen nur der Kolben mit Lieschen (Hüllblätter) geerntet, siliert und ist in der Regel für die Rinderfütterung vorgesehen
- ② die Körner werden wie Getreide geerntet und verwendet
- ③ Kolben (Körner + Spindel) geerntet und als Corn-Cob-Mix (CCM) in der Regel für die Schweinefütterung vorgesehen
- ④ z. B. Speiseerbsen und -bohnen, Linsen, Wicken zum **Ausreifen**, auch als Gemenge, Leguminosensamen; **keine** Frischerbsen und -bohnen, diese werden in Code 223, 224 oder 225 eingetragen
- ⑤ Feldgemüseanbau, auch Frischerbsen, Buschbohnen, Gurken, Spinat, Kohl und Erdbeeren in einer landwirtschaftlichen Fruchtfolge
- ⑥ gärtnerischer Anbau von Gemüse und Erdbeeren im Wechsel mit Gartengewächsen
- ⑦ Anbau in Gewächshäusern einschließlich Folienhäusern und Frühbeeten
- ⑧ einschließlich Stauden und Jungpflanzen;
ohne Baumschulerzeugnisse, diese werden **nur** auf dem Erfassungsbeleg Teil 1, (Code 248) nachgewiesen
- ⑨ z. B. Kohlpflanzen;
ohne Baumschulerzeugnisse, diese werden **nur** auf dem Erfassungsbeleg Teil 1, (Code 248) nachgewiesen
- ⑩ z. B. Hanf, Topinambur, Chinaschilf, Buchweizen, Hirse, Kanariensaat, Kenaf
- ⑪ Anbau in einer Ackerfruchtfolge, futterbauliche Nutzung weniger als 5 Jahre
- ⑫ einschließlich Gemenge zur Grünfutter-, Silage- oder Heugewinnung, auch Getreide als GPS (Ganzpflanzensilage)
- ⑬ brachliegende, auch in Gründüngung liegende Ackerflächen (z. B. im Rahmen der konjunkturellen Ackerflächenstilllegung), einschließlich stillgelegter Flächen im Rahmen der Produktionsaufgaberente (FELEG). Aufgeforstete Flächen im Rahmen der Produktionsaufgaberente werden unter Wald (Code 262) nachgewiesen. Nachwachsende Rohstoffe werden bei der jeweiligen Fruchtart nachgewiesen.
- ⑭ Bei Sammelpositionen tragen Sie bitte die von Ihnen angebaute Kultur im weißen Kästchen ein.

Anschrift

Integrierte Erhebung 2003 Bodennutzungshaupterhebung Teil 3



Anzugeben sind alle nach dem unten aufgeführten Katalog alle von diesem Betrieb aus bewirtschafteten Flächen einschließlich der gepachteten oder sonstigen in Bewirtschaftung oder Nutzung genommenen Flächen, auch wenn diese in anderen Gemeinden liegen.

Gemeinde-Kennziffer Betriebs-Nummer Schicht-Nummer Amts-Schlüssel

Abschnitt 4:

Flächenstilllegung 2003 zur Erlangung der Ausgleichszahlung, der Produktionsaufgabenrente (FELEG) oder der Beihilfe nach den Agrarumweltprogrammen der Länder

	Hektar	Ar	Code
Brache mit und ohne Begrünung gemäß dem Grundantrag auf Agrarförderung (konjunkturelle Flächenstilllegung). Gleichzeitig in der Angabe von Code 244 Teil 2, Abschnitt 3 enthalten.	<input type="text"/>	<input type="text"/>	268
Flächen mit nachwachsenden Rohstoffen gemäß dem Grundantrag auf Agrarförderung (konjunkturelle Flächenstilllegung). Diese Flächen sind in den jeweiligen Fruchtarten Teil 2, Abschnitt 3 enthalten.	<input type="text"/>	<input type="text"/>	269
Sonstige stillgelegte Flächen Stillgelegte Flächen im Rahmen der Agrarumweltprogramme der Länder sowie stillgelegte bzw. erstmalig aufgeforstete Flächen im Rahmen der Produktionsaufgabenrente (FELEG) – bitte gleichzeitig bei Code 244 bzw. 262 angeben –	<input type="text"/>	<input type="text"/>	270
Stillgelegte Flächen insgesamt Summe der Codes 268, 269, 270	<input type="text"/>	<input type="text"/>	267

Abschnitt 5:

Zwischenfruchtanbau 2002/2003

Anzugeben ist der gesamte Zwischenfruchtanbau, der als Untersaat in die Hauptfrucht 2002 oder als Aussaat nach der Hauptfrucht 2002 erfolgte.

Nicht anzugeben sind Kulturen, die zur Begrünung von brachliegenden, zur Erlangung der Ausgleichszahlung stillgelegten Ackerflächen eingesät wurden. Die nach den Winterzwischenfrüchten angebaute Pflanzen gelten als Hauptfrüchte.

Falls keine Zwischenfrüchte angebaut wurden, bitte hier ankreuzen

Zwischenfrüchte als Unter- oder Stoppelsaat in der Zeit vom Sommer/Herbst 2002 bis Frühjahr 2003	Nutzung als *)	Zwischenfruchtanbaufläche insgesamt			darunter zur Futtergewinnung		
		Hektar	Ar	Code	Hektar	Ar	Code
Klee und kleeartige Pflanzen z. B. auch Luzerne, Serradella, Klee gras und gemischter Anbau von Kleearten	Sommerzwischenfrucht	<input type="text"/>	<input type="text"/>	274	<input type="text"/>	<input type="text"/>	275
	Winterzwischenfrucht	<input type="text"/>	<input type="text"/>	276	<input type="text"/>	<input type="text"/>	277
Gräser und Getreide zur Grünnutzung z. B. kurzlebige Weidelgras, Grünroggen, Wickroggen, Grünhafer, Grünmais	Sommerzwischenfrucht	<input type="text"/>	<input type="text"/>	278	<input type="text"/>	<input type="text"/>	279
	Winterzwischenfrucht	<input type="text"/>	<input type="text"/>	280	<input type="text"/>	<input type="text"/>	281
Grobleguminosen z. B. Bohnen, Erbsen, Wicken, Lupinen (auch im gemischten Anbau z. B. Landsberger Gemenge, Mündener Gemenge)	Sommerzwischenfrucht	<input type="text"/>	<input type="text"/>	282	<input type="text"/>	<input type="text"/>	283
	Winterzwischenfrucht	<input type="text"/>	<input type="text"/>	284	<input type="text"/>	<input type="text"/>	285
Kreuzblütler a) Raps (auch im gemischten Anbau mit Gräsern), Senf, Örettich, Rübsen, Chinakohl	Sommerzwischenfrucht	<input type="text"/>	<input type="text"/>	286	<input type="text"/>	<input type="text"/>	287
	Winterzwischenfrucht	<input type="text"/>	<input type="text"/>	288	<input type="text"/>	<input type="text"/>	289
Kreuzblütler b) Herbstrüben (Stoppelrüben), Kohlrüben (Steckrüben), Futterkohl (Markstammkohl als Zwischenfrucht)	Sommerzwischenfrucht	<input type="text"/>	<input type="text"/>	290	<input type="text"/>	<input type="text"/>	291
	Winterzwischenfrucht	<input type="text"/>	<input type="text"/>	292	<input type="text"/>	<input type="text"/>	293
Sonstige Zwischenfrüchte z. B. Phacelia, Sonnenblumen, Malven, Buchweizen	Sommerzwischenfrucht	<input type="text"/>	<input type="text"/>	294	<input type="text"/>	<input type="text"/>	295
	Winterzwischenfrucht	<input type="text"/>	<input type="text"/>	296	<input type="text"/>	<input type="text"/>	297
INSGESAMT Sommer- und Winterzwischenfruchtanbau zusammen		<input type="text"/>	<input type="text"/>	298	<input type="text"/>	<input type="text"/>	299

*) Sommerzwischenfrüchte = Umbruch noch im Jahr 2002
Winterzwischenfrüchte = Alle anderen

Viehbestände am 3. Mai 2003

Erhebungsteil	
---------------	--

Anschrift

1. Haben Sie fremdes Vieh aufgenommen (z.B. Pensionsvieh)? ja nein
2. Haben Sie eigenes Vieh weggegeben? ja nein
3. Es wird kein Vieh gehalten (z.B. reiner Ackerbaubetrieb).
4. Vorübergehend wird kein Vieh gehalten (z.B. Rein-Raus-Methode).
5. Viehhaltung wurde vollständig eingestellt.

Gemeinde-Kennziffer → _____ Betriebs-Nummer → _____ Schicht-Nummer → _____ Amts-schlüssel → _____

Wichtig:

Anzugeben ist alles Vieh, das sich am Stichtag in den Ställen bzw. auf den Flächen dieses Betriebes befindet. Aufgenommenes Vieh (z.B. Pensionsvieh) wird mitgezählt! Weggegebenes Vieh wird nicht mitgezählt! Bitte obenstehende Fragen 1-5 beantworten. (freiwillige Angabe).

	Code	Anzahl
Ponys u. Kleinpferde (unter 148 cm Stockmaß)	101	<input type="text"/>
Pferde	Andere Pferde unter 1 Jahr alt	102 <input type="text"/>
	1 bis unter 3 Jahre alt	103 <input type="text"/>
	3 bis unter 14 Jahre alt	104 <input type="text"/>
	14 Jahre und älter	105 <input type="text"/>
Pferde insgesamt (Summe 101-105)	106	<input type="text"/>

	Code	Anzahl	
Kälber unter 6 Mon. oder unter 220 kg Lebendgew.	107	<input type="text"/>	
Jungrinder 6 Monate bis unt. 1 Jahr alt	männlich	108 <input type="text"/>	
	weiblich	109 <input type="text"/>	
Rinder 1 bis unter 2 Jahre alt	männlich	110 <input type="text"/>	
	weiblich zum Schlachten	111 <input type="text"/>	
	weibl. Nutz- u. Zuchttiere	112 <input type="text"/>	
	Rinder 2 Jahre und älter	Bullen u. Ochsen	113 <input type="text"/>
		Schlacht-färsen	114 <input type="text"/>
Nutz- u. Zuchtfärsen	115 <input type="text"/>		
Milchkühe	116	<input type="text"/>	
Ammen- u. Mutterkühe	117	<input type="text"/>	
Schlacht- u. Mastkühe	118	<input type="text"/>	
Rinder insgesamt (Summe 107-118)	119	<input type="text"/>	

	Code	Anzahl
Schafe unter 1 Jahr alt (einschl. Lämmer u. Hammel)	120	<input type="text"/>
Schafe 1 Jahr und älter	weibl. Schafe zur Zucht (einschl. Jährl.)	121 <input type="text"/>
	Schafböcke (zur Zucht)	122 <input type="text"/>
Hammel und übrige Schafe	123	<input type="text"/>
Schafe insgesamt (Summe 120-123)	124	<input type="text"/>

	Code	Anzahl	
Ferkel	125	<input type="text"/>	
Jungschweine unter 50 kg Lebendgewicht	126	<input type="text"/>	
Mastschweine (einschl. ausgemerzte Zuchttiere)	50 kg bis unter 80 kg Lebendg.	127 <input type="text"/>	
	80 kg bis unter 110 kg Lebendg.	128 <input type="text"/>	
	110 kg und mehr kg Lebendg.	129 <input type="text"/>	
Zuchtschweine ¹⁾ 50 und mehr kg Lebendgewicht	Eber zur Zucht	130 <input type="text"/>	
	trächtig	Jungsauen z. 1. Mal trächtig	131 <input type="text"/>
		Andere trächtige Sauen	132 <input type="text"/>
	nicht trächtig	Jungsauen noch nicht trächtig	133 <input type="text"/>
Andere nicht trächtige Sauen		134 <input type="text"/>	
Schweine insgesamt (Summe 125-134)	135	<input type="text"/>	

	Code	Anzahl
Hühner ²⁾ (ohne Trut-, Perl- u. Zwerg-hühner)	Legehennen 1/2 Jahr u. älter	136 <input type="text"/>
	Junghennen unter 1/2 Jahr alt ³⁾	137 <input type="text"/>
	Schlacht- u. Masthähne u. hühner sowie sonst. Hähne ³⁾	138 <input type="text"/>
Hühner insgesamt (Summe 136 - 138)	139	<input type="text"/>

	Code	Anzahl
Gänse insgesamt ²⁾	140	<input type="text"/>
Enten insgesamt ²⁾	141	<input type="text"/>
Truthühner insgesamt ²⁾	142	<input type="text"/>
Sonstiges Geflügel insgesamt (Summe 140 - 142)	143	<input type="text"/>

1) Einschl. der hierfür bestimmten Jungschweine mit 50 und mehr kg Lebendgewicht
 2) Bei am 3. Mai vorübergehend leerstehenden Ställen ist derjenige Bestand einzutragen, der vor der letzten Stallräumung vorhanden war (Eintragung nur dann, wenn Stallräumung nicht mehr als 6 Wochen zurückliegt).
 3) Einschl. der hierfür bestimmten Kühen

Overlay 411001_01/03

Bitte Unterschrift auf der Rückseite nicht vergessen!

Auszug aus dem Erhebungsbogen zur Agrarstrukturhebung 2003

Stichprobenbetriebe

Abschnitt 10:

Betriebsinhaber, Ehegatte/Lebensgefährte und deren mit betrieblichen Arbeiten beschäftigte Familienangehörige im Jahreszeitraum Mai 2002 bis April 2003 (Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen)

- Ohne**
1. mit betrieblichen Arbeiten beschäftigte Verwandte und Verschwägerte des Betriebsinhabers, die **außerhalb** des Betriebes leben.
 2. Beschäftigte in Betrieben der Rechtsform **Personengemeinschaften, -gesellschaften** (BGB-Gesellschaft, OHG, KG, GmbH u. Co. KG u.a.)
 3. Beschäftigte in Betrieben der Rechtsform „juristische“ Personen.

Die unter 1. bis 3. genannten Personen sind in Abschnitt 11 anzugeben!

- Hinweise auf Seite 8 bitte beachten! -

Lfd. Nr. der Person	Bei mehr als 6 Personen bitte zusätzlich ein Zweitexemplar verwenden	Code	001	002	003	004	005	006	
Nebenstehend bitte alle beschäftigten familienangehörigen Haushaltsmitglieder mit Verwandtschafts- oder Schwägerschaftsverhältnis zum Betriebsinhaber eintragen (z.B. Sohn, Schwiegermutter) Nachstehende Kennziffern (3 bis 7) für das Verwandtschaftsverhältnis ab Spalte 003 bitte eintragen Kinder (auch Stief-, Schwieger-, Pflege-, Adoptivkinder).....= 3 Enkel.....= 4		801	Betriebsinhaber	Ehegatte/Lebensgefährte					
Kinder (auch Stief-, Schwieger-, Pflege-, Adoptivkinder).....= 3 Enkel.....= 4	Eltern, Schwiegereltern..... = 5 Großeltern..... = 6 Sonstige..... = 7		<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Geschlecht	männlich	802	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 1	
	weiblich		<input type="radio"/> 2	<input type="radio"/> 2	<input type="radio"/> 2	<input type="radio"/> 2	<input type="radio"/> 2	<input type="radio"/> 2	
Geburtsstag	Januar bis April	803	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 1	
	Mai bis Dezember		<input type="radio"/> 2	<input type="radio"/> 2	<input type="radio"/> 2	<input type="radio"/> 2	<input type="radio"/> 2	<input type="radio"/> 2	
Geburtsjahr	z. B. 1 9 6 0	804	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	
Wer ist Betriebsleiter?		806	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 1	

Durchschnittlich geleistete Arbeitszeit je Woche im Zeitraum Mai 2002 bis April 2003	für	vollbeschäftigt 42 und mehr Wochenstunden (entspricht 240 u. m. Jahresarbeitsdagen)	831	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 1
	diesen	überwiegend beschäftigt 31 bis unter 42 Wochenstunden (entspricht 180 b. u. 240 Jahresarbeitsdagen)	832	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 1
	Betrieb	teilweise beschäftigt 21 bis unter 31 Wochenstunden (entspricht 120 b. u. 180 Jahresarbeitsdagen)	833	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 1
	(ohne	gering beschäftigt 11 bis unter 21 Wochenstunden (entspricht 60 b. u. 120 Jahresarbeitsdagen)	834	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 1
	Haushalt)	fallweise beschäftigt unter 11 Wochenstunden (entspricht unter 60 Jahresarbeitsdagen)	835	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 1
	im Haushalt des Betriebsinhabers (Anzahl der Stunden)		837	<input type="text"/>	<input type="text"/>	XXXXXXXXXX			
in anderer Erwerbstätigkeit (Anzahl der Stunden)		838	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	

P	Einkommen aus anderer Erwerbstätigkeit	814	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 1
Aus welchen Quellen wurde im Jahreszeitraum Mai 2002 bis April 2003 ein außerbetriebliches Einkommen bezogen?	Altersrente für Landwirte, Landabgaberente, Produktionsaufgaberente u. Ä.	815	<input type="radio"/> 2	<input type="radio"/> 2	<input type="radio"/> 2	<input type="radio"/> 2	<input type="radio"/> 2	<input type="radio"/> 2
	Rente, Pension, Arbeitslosengeld/-hilfe, Sozialhilfe, Kindergeld u. Ä.	816	<input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 3
	Einkommen aus Verpachtung, Vermietung, Kapitalvermögen u. Ä.	817	<input type="radio"/> 4	<input type="radio"/> 4	<input type="radio"/> 4	<input type="radio"/> 4	<input type="radio"/> 4	<input type="radio"/> 4
			818	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

Bei außerbetrieblichem Einkommen (einschließlich Kindergeld) von Betriebsinhaber und/oder Ehegatte/Lebensgefährte			
Welches Jahres-Nettoeinkommen von Betriebsinhaber und/oder Ehegatte/Lebensgefährte zusammen war schätzungsweise höher?	- das aus den außerbetrieblichen Quellen oder - das aus diesem landwirtschaftlichen Betrieb	821	<input type="checkbox"/> 1 Zutreffendes bitte <input type="checkbox"/> 2 ankreuzen
Hinweis: Diese Angabe dient mit zur Unterscheidung von Haupt- und Nebenerwerbsbetrieben .			

Stichprobenbetriebe

Abschnitt 11:

Ständig und nicht ständig im Betrieb Beschäftigte

Dazu zählen Personen, die

- mit dem Betriebsinhaber eines Betriebes der Rechtsform Einzelunternehmen verwandt oder verschwägert sind, aber **außerhalb des Betriebes** leben,
- in Betrieben der Rechtsform **Personengemeinschaften, -gesellschaften** (BGB-Gesellschaft, OHG, KG, GmbH u. Co. KG u. a.) beschäftigt sind,
- in Betrieben der Rechtsform „**juristische**“ Personen beschäftigt sind.
- **Ohne** Betriebsinhaber, Ehegatte/Lebensgefährte und deren mit betrieblichen Arbeiten beschäftigte Familienangehörige, **die in Abschnitt 10 nachgewiesen werden.**

A. Ständig im Betrieb Beschäftigte im Jahreszeitraum Mai 2002 bis April 2003

Zu den **ständig im Betrieb** Beschäftigten zählen Personen, die in einem **unbefristeten** oder auf **mindestens drei Monate** abgeschlossenen Arbeitsverhältnis zum Betrieb stehen.

Lfd. Nr. der Person	Bei mehr als 6 Personen bitte Ergänzungsvordruck E verwenden	Code	001	002	003	004	005	006
Hier bitte alle ständig Beschäftigten mit der Bezeichnung ihrer ausgeübten Tätigkeit eintragen (z. B. Gesellschafter, Verwalter, Schlepperfahrer, Gärtner, Auszubildender, Praktikant)		X						
Geschlecht	männlich	901	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 1
	weiblich		<input type="radio"/> 2	<input type="radio"/> 2	<input type="radio"/> 2	<input type="radio"/> 2	<input type="radio"/> 2	<input type="radio"/> 2
Geburtsjahr	Januar bis April	902	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 1
	Mai bis Dezember		<input type="radio"/> 2	<input type="radio"/> 2	<input type="radio"/> 2	<input type="radio"/> 2	<input type="radio"/> 2	<input type="radio"/> 2
Geburtsjahr	z. B. 1 9 6 0	903						
Wer ist Betriebsleiter?		905	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 1

Durchschnittlich geleistete Arbeitszeit je Woche im Zeitraum Mai 2002 bis April 2003	für diesen Betrieb (ohne Haushalt)	vollbeschäftigt 38 und mehr Wochenstunden (entspricht 220 u. m. Jahresarbeitsdagen)	931	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 1
		überwiegend beschäftigt 29 bis unter 38 Wochenstunden (entspricht 165 b. u. 220 Jahresarbeitsdagen)	932	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 1
		teilweise beschäftigt 19 bis unter 29 Wochenstunden (entspricht 110 b. u. 165 Jahresarbeitsdagen)	933	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 1
		gering beschäftigt 9 bis unter 19 Wochenstunden (entspricht 55 b. u. 110 Jahresarbeitsdagen)	934	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 1
		fallweise beschäftigt unter 9 Wochenstunden (entspricht unter 55 Jahresarbeitsdagen)	935	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 1

Stellung innerhalb des landwirtschaftlichen Betriebes	Auszubildender (einschl. Praktikant)	911	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 1
	Arbeiter		<input type="radio"/> 2	<input type="radio"/> 2	<input type="radio"/> 2	<input type="radio"/> 2	<input type="radio"/> 2	<input type="radio"/> 2
	Angestellter		<input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 3
	Beamter		<input type="radio"/> 4	<input type="radio"/> 4	<input type="radio"/> 4	<input type="radio"/> 4	<input type="radio"/> 4	<input type="radio"/> 4
	Gesellschafter		<input type="radio"/> 5	<input type="radio"/> 5	<input type="radio"/> 5	<input type="radio"/> 5	<input type="radio"/> 5	<input type="radio"/> 5
	Sonstige, ohne Arbeitsvertrag Tätige (ohne Gesellschafter)		<input type="radio"/> 6	<input type="radio"/> 6	<input type="radio"/> 6	<input type="radio"/> 6	<input type="radio"/> 6	<input type="radio"/> 6

B. Nicht ständig im Betrieb Beschäftigte im Jahreszeitraum Mai 2002 bis April 2003

Zu den **nicht ständig im Betrieb** Beschäftigten zählen Personen, die in einem **befristeten**, und auf **weniger als drei Monate** abgeschlossenen Arbeitsverhältnis zum Betrieb stehen.

Wie viele nicht ständig im Betrieb beschäftigte Personen waren für diesen Betrieb im Jahreszeitraum Mai 2002 bis April 2003 tätig? (Einschließlich Saisonarbeitskräfte)	Männer	Zahl der Beschäftigten	918	
		Arbeitsleistung in vollen Arbeitstagen ¹⁾ insgesamt	919	
	Frauen	Zahl der Beschäftigten	921	
		Arbeitsleistung in vollen Arbeitstagen ¹⁾ insgesamt	922	
			924	

1) 8 Stunden = 1 Arbeitstag.

Nichtstichprobenbetriebe

Mit betrieblichen Arbeiten Beschäftigte im Jahreszeitraum Mai 2002 bis April 2003 nach Personengruppen

(Bei Aufrechnung aller Arbeitszeiten zu vollen Arbeitstagen: 8 Stunden = 1 Arbeitstag)

Abschnitt 10:

Betriebsinhaber, Ehegatte/Lebensgefährte und deren mit betrieblichen Arbeiten beschäftigte Familienangehörige (Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen) im Jahreszeitraum Mai 2002 bis April 2003

- Ohne
1. mit betrieblichen Arbeiten beschäftigte Verwandte und Verschwägerter des Betriebsinhabers, die **außerhalb** des Betriebes leben.
 2. Beschäftigte in Betrieben der Rechtsform **Personengemeinschaften, -gesellschaften** (BGB-Gesellschaft, OHG, KG, GmbH u. Co. KG u.a.).
 3. Beschäftigte in Betrieben der Rechtsform „juristische“ Personen.

Die unter 1. bis 3. genannten Personen sind in Abschnitt 11 anzugeben!

Arbeitszeiten der Familienarbeitskräfte

			Code	001	002	003
			X	Betriebsinhaber	Ehegatte/Lebensgefährte	Sonstige
				Zutreffendes ankreuzen	Zutreffendes ankreuzen	Anzahl der Personen
Durchschnittlich geleistete Arbeitszeit je Woche im Zeitraum	für diesen Betrieb (ohne Haushalt)	vollbeschäftigt 42 und mehr Wochenstunden <small>(entspricht 240 und mehr Jahresarbeitsstagen)</small>	831	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 1	
		überwiegend beschäftigt 31 bis unter 42 Wochenstunden <small>(entspricht 180 bis unter 240 Jahresarbeitsstagen)</small>	832	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 1	
		teilweise beschäftigt 21 bis unter 31 Wochenstunden <small>(entspricht 120 bis unter 180 Jahresarbeitsstagen)</small>	833	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 1	
		gering beschäftigt 11 bis unter 21 Wochenstunden <small>(entspricht 60 bis unter 120 Jahresarbeitsstagen)</small>	834	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 1	
		fallweise beschäftigt unter 11 Wochenstunden <small>(entspricht unter 60 Jahresarbeitsstagen)</small>	835	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 1	
		Zusammen	836	—	—	
Mai 2002 bis April 2003	Weitere Angaben sind nur für den Betriebsinhaber und Ehegatten/Lebensgefährten erforderlich			Anzahl der Stunden	Anzahl der Stunden	
	im Haushalt des Betriebsinhabers	837				
	in anderer Erwerbstätigkeit	838				

Außerbetriebliche Erwerbstätigkeit und Einkommensquellen des Betriebsinhabers und/oder seines Ehegatten/Lebensgefährten in Betrieben der Rechtsform Einzelunternehmen im Jahreszeitraum Mai 2002 bis April 2003

Waren Betriebsinhaber und/oder Ehegatte/Lebensgefährte außerhalb dieses landwirtschaftlichen Betriebes erwerbstätig?	051	ja <input type="radio"/> 1	nein <input type="radio"/> 2	Zutreffendes ankreuzen <input checked="" type="checkbox"/>
Beziehen Betriebsinhaber und/oder Ehegatte/Lebensgefährte Einkommen aus sonstigen außerbetrieblichen Quellen?	052	ja <input type="radio"/> 1	nein <input type="radio"/> 2	Zutreffendes ankreuzen <input checked="" type="checkbox"/>

Jahres – Nettoeinkommen des Betriebsinhabers und/oder seines Ehegatten/Lebensgefährten in Betrieben der Rechtsform Einzelunternehmen im Jahreszeitraum Mai 2002 bis April 2003

Welches Jahres- Nettoeinkommen von Betriebsinhaber und/oder Ehegatte/Lebensgefährte zusammen war schätzungsweise höher?	- das aus außerbetrieblichen Quellen - oder - das aus diesem landwirtschaftlichen Betrieb	053	<input type="radio"/> 1 <input type="radio"/> 2	Zutreffendes ankreuzen <input checked="" type="checkbox"/>
Hinweis: Diese Angabe dient mit zur Unterscheidung von Haupt- und Nebenerwerbsbetrieben				

Nichtstichprobenbetriebe

Abschnitt 11:

Ständig und nicht ständig im Betrieb Beschäftigte

Dazu zählen Personen, die

- mit dem Betriebsinhaber eines Betriebes der Rechtsform Einzelunternehmen verwandt oder verschwägert sind, aber **außerhalb des Betriebes** leben,
- in Betrieben der Rechtsform **Personengemeinschaften, -gesellschaften** (BGB-Gesellschaft, OHG, KG, GmbH u. Co. KG u.a.) beschäftigt sind,
- in Betrieben der Rechtsform „juristische“ Personen beschäftigt sind.

- Ohne Betriebsinhaber, Ehegatte/Lebensgefährte und deren mit betrieblichen Arbeiten beschäftigten Familienangehörigen, die in **Abschnitt 10** nachgewiesen werden.

A. Ständig im Betrieb Beschäftigte im Jahreszeitraum Mai 2002 bis April 2003

Zu den **ständig im Betrieb** Beschäftigten zählen Personen, die in einem **unbefristeten** oder auf **mindestens drei Monate** abgeschlossenen Arbeitsverhältnis zum Betrieb stehen.

			Anzahl der Personen	
Durchschnittlich geleistete Arbeitszeit je Woche im Zeitraum Mai 2002 bis April 2003	für diesen Betrieb (ohne Haushalt)	vollbeschäftigt 38 und mehr Wochenstunden <small>(entspricht 220 und mehr Jahresarbeitsstunden)</small>	931	<input type="text"/>
		überwiegend beschäftigt 29 bis unter 38 Wochenstunden <small>(entspricht 165 bis unter 220 Jahresarbeitsstunden)</small>	932	<input type="text"/>
		teilweise beschäftigt 19 bis unter 29 Wochenstunden <small>(entspricht 110 bis unter 165 Jahresarbeitsstunden)</small>	933	<input type="text"/>
		gering beschäftigt 9 bis unter 19 Wochenstunden <small>(entspricht 55 bis unter 110 Jahresarbeitsstunden)</small>	934	<input type="text"/>
		fallweise beschäftigt unter 9 Wochenstunden <small>(entspricht unter 55 Jahresarbeitsstunden)</small>	935	<input type="text"/>
		Zusammen	936	<input type="text"/>

B. Nicht ständig im Betrieb Beschäftigte im Jahreszeitraum Mai 2002 bis April 2003

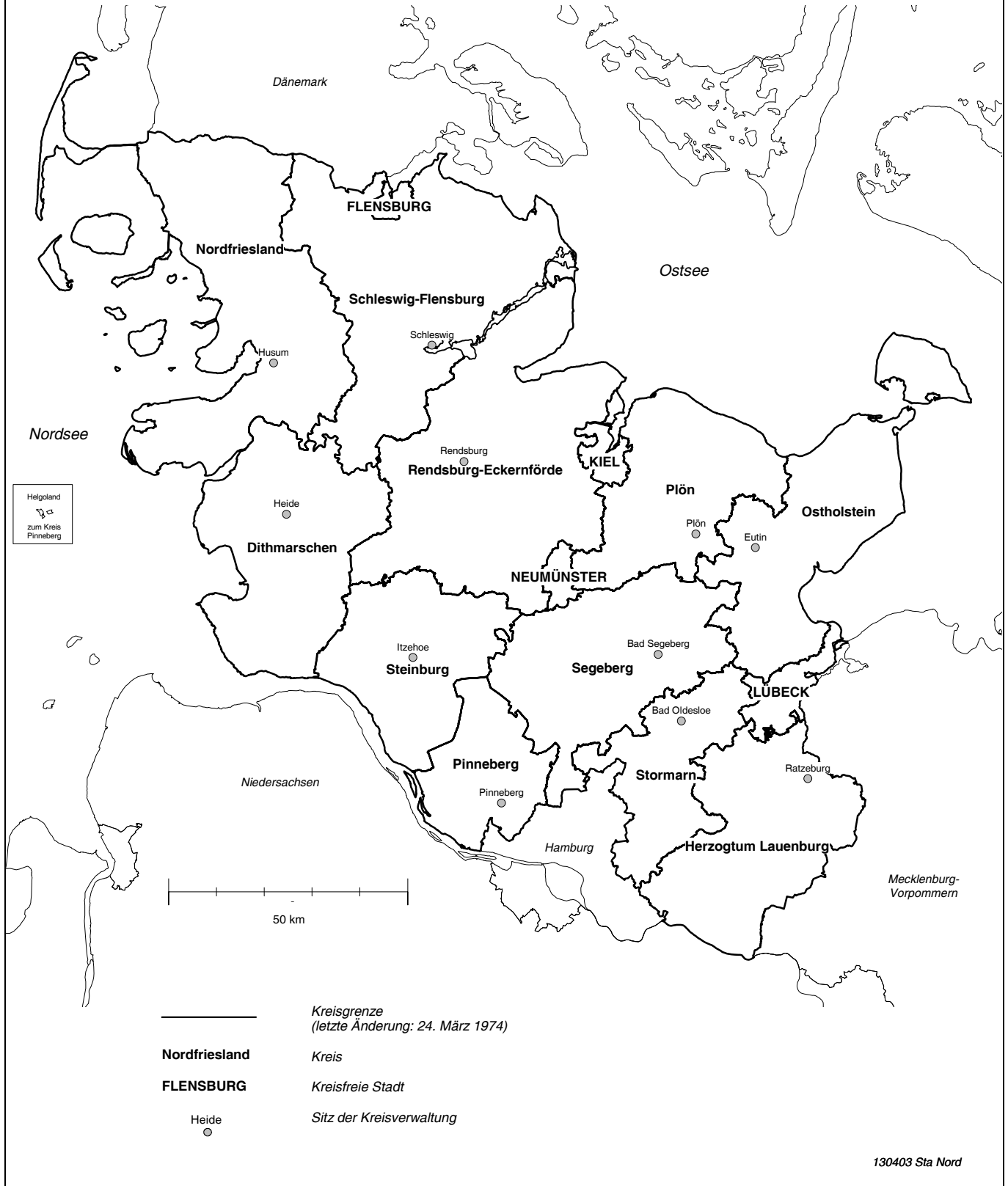
Zu den **nicht ständig im Betrieb** Beschäftigten zählen Personen, die in einem **befristeten, und auf weniger als drei Monate** abgeschlossenen Arbeitsverhältnis zum Betrieb stehen.

Wie viele nicht ständig im Betrieb beschäftigte Personen (Saisonarbeitskräfte) waren für diesen Betrieb im Jahreszeitraum Mai 2002 bis April 2003 tätig? (Tätigkeiten im Haushalt sind nicht zu berücksichtigen)	Zahl der Beschäftigten	925	<input type="text"/>
	Arbeitsleistung in vollen Arbeitstagen ¹⁾	926	<input type="text"/>

1) 8 Stunden = 1 Arbeitstag

Die Kreise Schleswig-Holsteins

Stand: 31.12.2003



Kreistabelle 1: Betriebswirtschaftliche Ausrichtung,
1.1 Ins

Landw. genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	Rechtsform	sozialökon. Betriebstypen	Betriebswirtschaftliche Ausrichtung									
			landwirtschaftliche Betriebe insgesamt	davon								
				Ackerbau- betriebe	Gartenbau- betriebe	Dauerkultur- betriebe	Futterbau- betriebe	Veredlungs- betriebe	Pflanzenbau- verbundbetriebe	Viehhaltungsverbundbetriebe	Pflanzenbau-Viehhaltungs- betriebe	
				Betriebe	LF ha	Betriebe						
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
01 Schleswig-Holstein												
01	Insgesamt		19265	1017987	3612	828	192	11817	331	215	353	1917
02	davon:											
	unter 10		6233	27006	381	628	144	4703	138	41	78	120
03	10 - 30		3056	56202	674	143	32	1761	91	38	62	255
04	30 - 50		2285	91576	559	30	7	1206	58	34	67	324
05	50 - 100		4792	348829	888	21	8	3026	34	50	104	661
06	100 und mehr		2899	494373	1110	6	1	1121	10	52	42	557
07	darunter:											
	100 - 200		2347	312239	735	6	-	1051	9	38	37	471
08	200 - 500		480	133057	310	-	1	67	1	12	5	84
09	500 - 1000		68	43421	61	-	-	3	-	2	-	2
10	Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen		18581	940784	3492	739	182	11487	304	200	338	1839
	davon:											
11	Haupterwerbsbetriebe 2)		10380	821226	2073	591	61	5640	205	147	229	1434
12	Nebenerwerbsbetriebe 3)		8201	119558	1419	148	121	5847	99	53	109	405
13	Personengesellschaften 4)		515	66117	102	58	4	246	19	10	11	65
14	Juristische Personen		169	11086	18	31	6	84	8	5	4	13
01001 Flensburg, Stadt												
01	Insgesamt		31	533	2	8	1	18	-	-	-	2
02	davon:											
	unter 10		18	44	-	8	1	8	-	-	-	1
03	10 - 30		7	123	1	-	-	5	-	-	-	1
04	30 - 50		3	-	-	-	-	3	-	-	-	-
05	50 - 100		2	-	-	-	-	2	-	-	-	-
06	100 und mehr		1	-	1	-	-	-	-	-	-	-
10	Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen		30	529	2	8	1	17	-	-	-	2
	davon:											
11	Haupterwerbsbetriebe 2)		17	400	-	-	-	8	-	-	-	-
12	Nebenerwerbsbetriebe 3)		13	129	-	-	-	9	-	-	-	-
01002 Kiel, Landeshauptstadt												
01	Insgesamt		72	1962	11	3	4	44	2	2	-	6
02	davon:											
	unter 10		50	195	4	3	3	37	2	-	-	1
03	10 - 30		8	135	1	-	1	5	-	1	-	-
04	30 - 50		1	-	-	-	-	1	-	-	-	-
05	50 - 100		7	-	4	-	-	1	-	1	-	1
06	100 und mehr		6	-	2	-	-	-	-	-	-	4
10	Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen		62	1605	9	3	3	40	1	1	-	5
	davon:											
11	Haupterwerbsbetriebe 2)		20	1281	-	3	-	4	-	-	-	-
12	Nebenerwerbsbetriebe 3)		42	325	-	-	3	36	-	-	-	-

1) einschl. Körnermais und Corn-Cob-Mix

2) Betriebe mit 1,5 AK-Einheiten/Betrieb und mehr oder 0,75 bis unter 1,5 AK-Einheiten/Betrieb und einem Anteil des betrieblichen Einkommens am Gesamteinkommen von größer 50 %

3) Landwirtschaftliche Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen insgesamt minus Haupterwerbsbetriebe

4) einschl. Personengemeinschaften

Bodennutzung und Viehhaltung 2003
gesamt

Betriebe des ökologischen Landbaus		Flächennutzung in den landwirtschaftlichen Betrieben												Lfd. Nr.
		Kulturarten						Anbaufläche auf dem Ackerland						
		Ackerland		Dauerkulturen		Dauergrünland		Getreide zusammen 1)	darunter					
									Weizen	Roggen	Wintergerste	Sommergerste	Hafer	
Betriebe	LF ha	Betriebe	ha	Betriebe	ha	Betriebe	ha	ha						
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	

01

344	22561	11935	627194	1069	7691	16781	381993	327833	216638	16140	56005	12875	8807	01
50	299	1095	3285	582	1563	5244	21960	1361	596	165	253	162	145	02
84	1610	1633	20355	216	2180	2640	33512	11282	5535	1014	1942	1069	996	03
63	2430	1921	45243	69	1228	2023	44943	23717	13173	1815	4208	1834	1300	04
83	6098	4477	188763	94	1299	4403	158395	85600	52689	4948	14932	5095	2678	05
64	12125	2809	369547	108	1420	2471	123183	205873	144645	8198	34670	4715	3689	06
45	5906	2265	209842	54	738	2072	101488	108862	72510	5742	18795	3523	2190	07
15	3925	473	113571	34	373	354	19072	67836	49947	2163	11038	883	949	08
4	2294	67	40608	18	295	43	2506	25708	19721	293	4193	266	549	09
301	17083	11476	571496	976	6089	16269	362127	297594	196346	14742	50845	12120	8151	10
187	13691	8908	514591	633	5301	8975	300594	263509	175020	12790	45177	10081	6662	11
114	3392	2568	56904	343	789	7294	61532	34085	21326	1952	5667	2039	1489	12
23	3090	388	47842	62	1429	389	16824	25942	17676	1128	4437	673	454	13
20	2388	71	7856	31	172	123	3042	4297	2616	270	723	81	202	14

01001

1		14	302	4	6	22	223	126	37	-	-	-	-	01
1	-	7	6	4	6	9	31	-	-	-	-	-	-	02
-	-	2	-	-	-	7	95	-	-	-	-	-	-	03
-	-	2	-	-	-	3	-	-	-	-	-	-	-	04
-	-	2	-	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-	05
-	-	1	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	06
1		14	302	4	6	21	220	126	37	-	-	-	-	10
		11	262			10	134	112	37	-	-	-	-	11
		3	40			11	85	14	-	-	-	-	-	12

01002

2		25	1236	5	10	64	712	645	464		157	-	10	01
1	-	8	21	3		42	168	5	4	-	1	-	-	02
-	-	4	29	2		8	100	14	4	-	8	-	0	03
1	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	04
-	-	7	384	-	-	7	-	-	-	-	63	-	8	05
-	-	6	802	-	-	6	-	-	-	-	85	-	2	06
2		19	957	3		57	642	535	365	-	155	-	10	10
		16	877			18	403	489	341	-	135	-	10	11
		3	80			39	239	46	23	-	21	-	-	12

Kreistabelle 1: Betriebswirtschaftliche Ausrichtung,
1.1 Ins

Landw. genutzte Fläche von ... bis unter ... ha Rechtsform sozialökon. Betriebstypen		Flächennutzung in den landwirtschaftlichen Betrieben											
		Anbaufläche auf dem Ackerland											
		Hül- sen- früch- te	Hackfrüchte			Ölfrüchte		Futterpflanzen		Brache	Nach- wach- sende Roh- stoffe	Zwischenfrüchte	
			zu- sammen	darunter		zu- sammen	dar- Winter- raps	zu- sammen	dar- Silo- mais			zu- sammen	dar- Grün- düng- ung
				Kar- toffeln	Zucker- rüben								
ha													
	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	
01 Schleswig-Holstein													
01	Insgesamt	2480	18949	5809	12557	103011	102495	121012	86392	45050	23567	5240	4450
	davon:												
02	unter 10	8	116	102	5	258	257	938	294	187	0	30	25
03	10 - 30	88	507	295	145	2281	2262	3942	1756	1471	315	197	178
04	30 - 50	155	946	348	506	5814	5764	10212	6478	3276	1258	393	307
05	50 - 100	803	3952	1474	2250	24310	24178	58063	41803	13711	6815	1916	1611
06	100 und mehr	1426	13428	3590	9651	70349	70034	47856	36061	26405	15180	2704	2328
	darunter:												
07	100 - 200	787	5496	1696	3630	35575	35394	40988	30883	15221	8857	1550	1283
08	200 - 500	475	5093	1698	3378	24814	24692	6267	4940	7911	4715	851	741
09	500 - 1000	164	2473	195	2278	8654	8642	598	239	2889	1443	303	303
10	Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen	2221	16499	5300	10627	93136	92659	112653	80437	41013	21549	4625	3903
	davon:												
11	Haupterwerbsbetriebe 2)	1939	15554	5027	10016	82901	82488	106689	77339	35917	19799	4213	3517
12	Nebenerwerbsbetriebe 3)	282	944	273	610	10234	10171	5963	3098	5096	1750	413	387
13	Personengesellschaften 4)	167	1977	416	1552	8517	8491	7674	5704	3205	1874	371	349
14	Juristische Personen	93	473	93	379	1359	1346	685	251	832	145	244	197
01001 Flensburg, Stadt													
01	Insgesamt	-	-	-	-	-	-	105	56	-	-	-	-
	davon:												
02	unter 10	-	-	-	-	-	-	3	3	-	-	-	-
03	10 - 30	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
04	30 - 50	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
05	50 - 100	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
06	100 und mehr	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10	Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen	-	-	-	-	-	-	105	56	-	-	-	-
	davon:												
11	Haupterwerbsbetriebe 2)	-	-	-	-	-	-	79	53	-	-	-	-
12	Nebenerwerbsbetriebe 3)	-	-	-	-	-	-	25	3	-	-	-	-
01002 Kiel, Landeshauptstadt													
01	Insgesamt	11	37	-	-	249	249	209	129	78	72	-	-
	davon:												
02	unter 10	0	2	-	-	5	5	5	-	0	-	-	-
03	10 - 30	0	-	-	-	8	8	1	-	5	-	-	-
04	30 - 50	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
05	50 - 100	-	-	-	-	83	83	30	27	29	37	-	-
06	100 und mehr	10	36	-	-	153	153	172	103	44	34	-	-
10	Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen	10	7	-	-	219	219	129	87	51	72	-	-
	davon:												
11	Haupterwerbsbetriebe 2)	10	7	-	-	203	203	111	73	50	66	-	-
12	Nebenerwerbsbetriebe 3)	-	-	-	-	15	15	18	14	1	6	-	-

1) gesamter Viehbestand der Betriebe (Pferde, Rinder, Schweine, Schafe und Geflügel)

2) Betriebe mit 1,5 AK-Einheiten/Betrieb und mehr oder 0,75 bis unter 1,5 AK-Einheiten/Betrieb und einem Anteil des betrieblichen Einkommens am Gesamteinkommen von größer 50 %

3) Landwirtschaftliche Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen insgesamt minus Haupterwerbsbetriebe

4) einschl. Personengemeinschaften

Bodennutzung und Viehhaltung 2003
gesamt

Landwirtschaftliche Betriebe mit Viehhaltung												Lfd. Nr.
insgesamt		Rinder				Schweine						
		zusammen		darunter Milchkühe		zusammen		und zwar				
								Mastschweine		Zuchtsauen		
Betriebe	GV 1)	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	
37	38	39	40	41	42	43	44	45	46	47	48	
												01
15793	1106698	10228	1236647	6268	357733	2541	1425368	1799	574531	1281	120837	01
4336	41029	1415	17468	82	623	302	45602	151	9611	150	6951	02
2473	66444	1539	54552	422	8288	343	79162	206	19850	213	10585	03
2002	118703	1572	130760	1002	34842	402	165805	261	48294	247	19872	04
4440	476662	3833	590621	3292	185416	794	448368	585	171188	428	41738	05
2542	403861	1869	443246	1470	128564	700	686431	596	325588	243	41691	06
2139	326892	1655	377825	1342	111160	545	465714	453	213244	208	31159	07
369	71283	204	60545	125	16215	146	212719	134	107956	31	9971	08
32	5673	10	4876	3	1189	9	7998	9	4388	4	561	09
												10
15302	1036745	9906	1166797	6031	334659	2413	1303522	1700	531484	1215	108913	
9096	936176	7077	1079679	5699	327098	1878	1224520	1385	500869	972	102074	11
6206	100570	2829	87118	332	7561	535	79002	315	30615	243	6839	12
395	62917	282	64970	223	22253	95	108743	74	37849	44	10335	13
96	7036	40	4880	14	821	33	13103	25	5198	22	1589	14
												01001
15	514	10	508	4	192	-	-	-	-	-	-	01
4	33	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	02
6	188	5	128	1	-	-	-	-	-	-	-	03
3	-	2	-	1	-	-	-	-	-	-	-	04
2	-	2	-	2	-	-	-	-	-	-	-	05
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	06
												10
15	514	10	508	4	192	-	-	-	-	-	-	
8	414	5	455	-	-	-	-	-	-	-	-	11
7	100	5	53	-	-	-	-	-	-	-	-	12
												01002
43	1536	20	1497	5	413	5	-	3	-	2	-	01
26	319	5	-	-	-	2	-	1	-	1	-	02
4	94	3	49	-	-	1	-	1	-	-	-	03
1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	04
6	-	5	-	1	-	-	-	-	-	-	-	05
6	780	6	994	4	-	2	-	1	-	1	-	06
												10
39	1137	19	1136	4	290	4	-	2	-	1	-	
14	939	11	915	4	290	-	-	-	-	-	-	11
25	198	8	221	-	-	-	-	-	-	-	-	12

Kreistabelle 1: Betriebswirtschaftliche Ausrichtung,
1.1 Ins

Landw. genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	Betriebswirtschaftliche Ausrichtung										
	Rechtsform	landwirtschaftliche Betriebe insgesamt	davon								
			Ackerbau-betriebe	Gartenbau-betriebe	Dauerkultur-betriebe	Futterbau-betriebe	Veredlungsbetriebe	Pflanzenbauverbundbetriebe	Viehhaltungverbundbetriebe	Pflanzenbau-Viehhaltungsbetriebe	
	sozialök. Betriebstypen	Betriebe	LF ha	Betriebe							
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
01003 Lübeck, Hansestadt											
01	Insgesamt	140	6103	37	32	1	48	1	2	-	19
02	davon: unter 10	63	184	3	28	-	28	1	1	-	2
03	10 - 30	28	530	6	4	1	13	-	-	-	4
04	30 - 50	4	156	2	-	-	1	-	-	-	1
05	50 - 100	23	1653	13	-	-	4	-	1	-	5
06	100 und mehr	22	3580	13	-	-	2	-	-	-	7
10	Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen	128	5591	36	29	1	41	-	2	-	19
11	davon: Haupterwerbsbetriebe 2)	86	5007	30	-	-	12	-	-	-	14
12	Nebenerwerbsbetriebe 3)	42	584	6	-	-	29	-	-	-	5
01004 Neumünster, Stadt											
01	Insgesamt	70	2080	6	7	-	41	1	1	1	13
02	davon: unter 10	40	149	2	7	-	30	-	-	1	-
03	10 - 30	10	164	2	-	-	7	1	-	-	-
04	30 - 50	5	194	1	-	-	2	-	1	-	1
05	50 - 100	8	603	-	-	-	2	-	-	-	6
06	100 und mehr	7	969	1	-	-	-	-	-	-	6
10	Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen	66	1812	6	5	-	41	1	1	1	11
11	davon: Haupterwerbsbetriebe 2)	30	1584	-	5	-	10	-	-	-	11
12	Nebenerwerbsbetriebe 3)	36	228	-	-	-	31	-	-	-	-
01051 Dithmarschen											
01	Insgesamt	1919	103802	444	35	4	1250	23	19	27	117
02	davon: unter 10	587	2566	30	29	4	496	9	3	8	8
03	10 - 30	266	4934	55	3	-	170	8	2	6	22
04	30 - 50	230	9148	91	-	-	110	5	4	5	15
05	50 - 100	518	38313	141	3	-	328	1	4	5	36
06	100 und mehr	318	48841	127	-	-	146	-	6	3	36
10	Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen	1867	98941	432	32	4	1217	22	18	27	115
11	davon: Haupterwerbsbetriebe 2)	1081	87989	332	28	-	587	18	-	15	88
12	Nebenerwerbsbetriebe 3)	786	10951	100	4	-	630	4	-	12	27

1) einschl. Körnermais und Corn-Cob-Mix

2) Betriebe mit 1,5 AK-Einheiten/Betrieb und mehr oder 0,75 bis unter 1,5 AK-Einheiten/Betrieb und einem Anteil des betrieblichen Einkommens am Gesamteinkommen von größer 50 %

3) Landwirtschaftliche Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen insgesamt minus Haupterwerbsbetriebe

4) einschl. Personengemeinschaften

Bodennutzung und Viehhaltung 2003
gesamt

Betriebe des ökologischen Landbaus		Flächennutzung in den landwirtschaftlichen Betrieben												Lfd. Nr.
		Kulturarten						Anbaufläche auf dem Ackerland						
		Ackerland		Dauerkulturen		Dauergrünland		Getreide zu- sammen 1)	darunter					
									Weizen	Roggen	Winter- gerste	Sommer- gerste	Hafer	
Betriebe	LF ha	Betriebe	ha	Betriebe	ha	Betriebe	ha	ha						
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	
														01003
6	646	101	4601	12	76	105	1417	2666	1657		455	48	57	01
1		34	63	5	2	39	117	9	1	5	3	-	-	02
1		19	258	4	27	21	241		79		13	-	-	03
-		3	90	1		4	36		37	10	-	-	6	04
1		23	1324	-	-	21	328	755	492	45	168	8	13	05
3	556	22	2867	2		20	694	1738	1047		272	41	38	06
														10
3	220	95	4330	11		94	1179	2498	1575	209	455	38	57	
3	220	82	4141			60	815	2443	1536	199	448	38	57	11
-	-	13	188			34	364	55	39	9	7	-	-	12
														01004
1		31	1335	6	13	60	730	712	154	236			42	01
-	-	8	12	4		32	126	7	-	7	-	-	-	02
-	-	4		-	-	9	122	35	-	13			2	03
1		4		1		4	58	93		46			14	04
-	-	8		1		8	219	221		70			16	05
-	-	7		-	-	7	204	356	113	100			10	06
														10
1		28	1155	5	7	58	649	617	135	224			42	
		23	1097	5	7	24	480	570	135	195			40	11
		5	58	-	-	34	170	48	-	29			2	12
														01051
32	2155	1169	53190	27	93	1720	50451	27473	22513	604	785	2238	892	01
3	21	81	244	16	43	531	2272	110	71	22	0	12	5	02
7	135	133	1548	6	26	244	3354	843	553	39	35	153	35	03
7	283	185	4804	1		193	4330	2589	2026	87	26	272	127	04
7	553	472	17556	3		474	20730	8047	6314	193	245	899	242	05
8	1162	298	29038	1		278	19764	15883	13550	262	479	902	483	06
														10
31	2060	1131	50354	25	92	1678	48428	25904	21115	582	749	2175	879	
22	1757	940	46465	18	79	951	41390	23465	19271	511	693	1884	777	11
9	303	191	3889	7	13	727	7037	2440	1844	70	56	291	102	12

Kreistabelle 1: Betriebswirtschaftliche Ausrichtung,
1.1 Ins

Landw. genutzte Fläche von ... bis unter ... ha Rechtsform sozialökon. Betriebstypen		Flächennutzung in den landwirtschaftlichen Betrieben											
		Anbaufläche auf dem Ackerland										Zwischenfrüchte	
		Hül- sen- früch- te	Hackfrüchte			Ölfrüchte		Futterpflanzen		Brache	Nach- wach- sende Roh- stoffe		
			zu- sam- men	darunter		zu- sam- men	dar- Winter- raps	zu- sam- men	dar- Silo- mais			zu- sam- men	dar- Grün- düng- ung
ha													
		25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36
01003 Lübeck, Hansestadt													
01	Insgesamt	46	130	17	104	774	774	490	255	411	206		
	davon:												
02	unter 10	-	4	2	-	-	-	0	-	10	-	-	-
03	10 - 30	-	11	7	-	9	9	64	25	43	3	-	-
04	30 - 50	-	-	-	-	7	7	17	6	12	5	-	-
05	50 - 100	12	42	6	34	278	278	104	75	121	67		
06	100 und mehr	34	73	3	70	481	481	305	150	225	132	15	10
10	Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen	26	130	17	104	774	774	457	222	369	206		
	davon:												
11	Haupterwerbsbetriebe 2)	26	128	16	104	766	766	365	215	345	204		
12	Nebenerwerbsbetriebe 3)	-	2	1	-	9	9	92	7	23	3		
01004 Neumünster, Stadt													
01	Insgesamt	-	37					342	202		53		
	davon:												
02	unter 10	-	1	-	-	-	-	1	1	-	-	-	-
03	10 - 30	-	-	-	-	-	-		5	-	-	-	-
04	30 - 50	-	2	2		4	4				7	-	-
05	50 - 100	-	32	21	21						7	-	-
06	100 und mehr	-	2					230	139		39	-	-
10	Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen	-	28					299	179		39		
	davon:												
11	Haupterwerbsbetriebe 2)	-	27					298	178		35		
12	Nebenerwerbsbetriebe 3)	-	1					1	1		4		
01051 Dithmarschen													
01	Insgesamt	205	4660	1992	2431	2512	2502	9575	7676	3812	960	637	550
	davon:												
02	unter 10	-	3	2	0	-	-	62	41	14	-	-	-
03	10 - 30	7	91	31	53	60	60	280	200	76	11	25	25
04	30 - 50	4	416	111	273	156	156	584	415	401	55	50	40
05	50 - 100	73	1208	374	756	641	641	4704	3721	1193	300	235	189
06	100 und mehr	121	2943	1474	1349	1654	1644	3944	3299	2128	594	327	296
10	Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen	168	4570	1943	2390	2379	2369	8979	7213	3593	921	627	540
	davon:												
11	Haupterwerbsbetriebe 2)	161	4325	1878	2233	2020	2014	8582	6889	3265	799	545	458
12	Nebenerwerbsbetriebe 3)	8	245	65	157	359	355	398	324	328	122	82	82

1) gesamter Viehbestand der Betriebe (Pferde, Rinder, Schweine, Schafe und Geflügel)
2) Betriebe mit 1,5 AK-Einheiten/Betrieb und mehr oder 0,75 bis unter 1,5 AK-Einheiten/Betrieb und einem Anteil des betrieblichen Einkommens am Gesamteinkommen von größer 50 %
3) landwirtschaftliche Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen insgesamt minus Haupterwerbsbetriebe
4) einschl. Personengemeinschaften

Bodennutzung und Viehhaltung 2003
gesamt

Landwirtschaftliche Betriebe mit Viehhaltung												Lfd. Nr.
insgesamt		Rinder				Schweine						
		zusammen		darunter Milchkühe		zusammen		und zwar				
								Mastschweine		Zuchtsauen		
Betriebe	GV 1)	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	
37	38	39	40	41	42	43	44	45	46	47	48	

												01003
88	3404	47	2872	25	911	12	7832	8	1640	5		01
30	558	9	41	-	-	3		2		1		02
17	390	6		4		1		1		1		03
3	100	2		1		-		-		-		04
21	933	18	1004	12	356	4		2		1		05
17	1422	12	1558	8	471	4	1371	3	884	2		06
												10
79	2744	46	2725	24	856	10	2870	7	1636	3		
50	2327	35	2376			7	2312					11
29	417	11	349			3	558					12
												01004
51	1942	26	2219	16	727	6		4		3	79	01
23	111	5	27	-	-	-	-	-	-	-	-	02
9	231	4		1		3		1		2	-	03
4	169	2		1		-		-		-	-	04
8	629	8	786	8	301	1		1		1		05
7	802	7	1149	6		2		2		-	-	06
												10
48	1696	24	1908	14	603	5		3		3	79	
25	1543	16	1807	14	603					3	79	11
23	153	8	101	-	-					-	-	12
												01051
1584	118532	1107	146639	572	34519	152	64175	83	21901	84	6903	01
448	3898	160	2051	6	43	29	2539	13	749	14	305	02
231	7171	164	6546	32	681	26	6264	17	2110	18	782	03
178	10203	140	11822	85	2675	32	12697	15	3717	20	1609	04
455	50867	412	68013	306	18614	38	16525	17	4713	24	2176	05
272	46393	231	58207	143	12506	27	26150	21	10612	8	2031	06
												10
1544	112916	1076	139439	549	32276	149	60041	81	20501	81	6378	
908	101471	764	128444	526	31787	107	57509	58	19302	63	6134	11
636	11445	312	10995	23	489	42	2532	23	1199	18	244	12

Kreistabelle 1: Betriebswirtschaftliche Ausrichtung,
1.1 Ins

Landw. genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	Betriebswirtschaftliche Ausrichtung											
	landwirtschaftliche Betriebe insgesamt		davon									
			Ackerbau- betriebe	Gartenbau- betriebe	Dauerkultur- betriebe	Futterbau- betriebe	Veredlungs- betriebe	Pflanzenbau- verbundbetriebe	Viehhal- tungsver- bundbetriebe	Pflanzen- bau-Vieh- haltungs- betriebe		
	Rechtsform		Betriebe									
sozialök. Betriebstypen	Betriebe	LF ha	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
01053 Herzogtum Lauenburg												
01	Insgesamt	1094	68346	398	26	6	420	13	21	12	198	
02	davon: unter 10	332	1466	33	23	5	248	8	6	2	7	
03	10 - 30	159	2945	66	1	1	62	2	1	4	22	
04	30 - 50	125	4971	56	2	-	23	1	5	2	36	
05	50 - 100	252	18425	104	-	-	64	2	5	2	75	
06	100 und mehr	226	40559	139	-	-	23	-	4	2	58	
10	Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen	1056	64268	383	23	6	409	11	19	12	193	
11	davon: Haupterwerbsbetriebe 2)	598	56613	246	20	-	133	-	15	9	165	
12	Nebenerwerbsbetriebe 3)	458	7655	137	3	-	276	-	4	3	28	
01054 Nordfriesland												
01	Insgesamt	2798	145834	295	17	4	2143	59	11	55	214	
02	davon: unter 10	780	3530	37	15	4	687	19	1	7	10	
03	10 - 30	454	8434	65	1	-	342	15	4	6	21	
04	30 - 50	384	15534	42	1	-	278	13	-	13	37	
05	50 - 100	783	57236	68	-	-	615	8	1	21	70	
06	100 und mehr	397	61100	83	-	-	221	4	5	8	76	
10	Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen	2707	134744	285	17	4	2079	54	11	53	204	
11	davon: Haupterwerbsbetriebe 2)	1463	114614	132	13	-	1065	40	-	40	163	
12	Nebenerwerbsbetriebe 3)	1244	20131	153	4	-	1014	14	-	13	41	
01055 Ostholstein												
01	Insgesamt	1299	93278	590	42	16	475	12	13	11	140	
02	davon: unter 10	405	1743	39	42	11	296	6	1	4	6	
03	10 - 30	191	3430	79	-	2	85	2	3	3	17	
04	30 - 50	130	5249	71	-	1	31	2	2	3	20	
05	50 - 100	258	18766	150	-	2	46	2	5	1	52	
06	100 und mehr	315	64089	251	-	-	17	-	2	-	45	
10	Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen	1256	88333	579	34	15	460	9	13	10	136	
11	davon: Haupterwerbsbetriebe 2)	670	75541	373	27	6	129	9	-	-	109	
12	Nebenerwerbsbetriebe 3)	586	12792	206	7	9	331	-	-	-	27	

1) einschl. Körnermais und Corn-Cob-Mix

2) Betriebe mit 1,5 AK-Einheiten/Betrieb und mehr oder 0,75 bis unter 1,5 AK-Einheiten/Betrieb und einem Anteil des betrieblichen Einkommens am Gesamteinkommen von größer 50 %

3) Landwirtschaftliche Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen insgesamt minus Haupterwerbsbetriebe

4) einschl. Personengemeinschaften

Bodennutzung und Viehhaltung 2003
gesamt

Betriebe des ökologischen Landbaus		Flächennutzung in den landwirtschaftlichen Betrieben													Lfd. Nr.
		Kulturarten						Anbaufläche auf dem Ackerland							
		Ackerland		Dauerkulturen		Dauergrünland		Getreide zusammen 1)	darunter						
									Weizen	Roggen	Wintergerste	Sommergerste	Hafer		
Betriebe	LF ha	Betriebe	ha	Betriebe	ha	Betriebe	ha	ha							
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24		
														01053	
22	1221	781	56086	49	252	920	11910	30155	18710	1485	7262	354	707	01	
3	22	76	231	17	44	285	1155	109	42	7	32	7	12	02	
5	85	113	1639	6	46	134	1246	931	424	44	274	19	66	03	
4	152	119	3709	8	95	101	1151	1974	1002	145	617	40	65	04	
6	470	249	14486	6	10	219	3898	7693	4429	248	2159	121	215	05	
4	490	224	36021	12	58	181	4460	19448	12813	1042	4180	167	350	06	
														10	
15	722	752	52575	47	202	894	11397	28194	17324	1423	6931	296	681	11	
7	455	556	47466	37	176	491	8909	25368	15782	1161	6288	234	599	11	
8	267	196	5109	10	26	403	2488	2826	1543	261	643	62	81	12	
														01054	
47	3165	1555	61262	26	85	2583	84434	32874	27458	1461	1350	898	635	01	
3	24	77	275	12	28	733	3219	142	92	11	11	18	9	02	
15	305	164	1755	2		414	6666	1113	739	128	54	80	45	03	
8	324	279	4647	1		349	10855	2510	1932	187	78	116	85	04	
12	860	673	20867	4	4	735	36341	9357	7381	547	375	365	221	05	
9	1651	362	33719	7	20	352	27351	19753	17313	588	832	318	275	06	
														10	
45	2770	1479	55249	24	82	2500	79362	29524	24662	1277	1180	836	577	11	
30	2217	1186	48876	16	63	1356	65638	25439	21241	1058	1061	713	484	11	
15	553	293	6373	8	19	1144	13724	4085	3421	220	119	123	92	12	
														01055	
31	2127	904	80742	67	443	1013	11986	52805	42682	558	7737	244	853	01	
4	29	91	260	30	55	334	1411	156	102	2	32	9	11	02	
4	73	131	1863	3	26	157	1528	1212	919	23	147	15	99	03	
6	234	119	3732	3	67	104	1439	2421	1869	30	390	12	105	04	
12	935	250	15189	11	175	202	3371	9940	7952	68	1509	66	205	05	
5	856	313	59697	20	120	216	4236	39077	31841	434	5658	141	434	06	
														10	
28	1939	877	76577	61	417	987	11234	49980	40454	430	7340	223	824	11	
23	1784	616	66954	41	400	493	8120	43406	35250	318	6283	182	669	11	
5	155	261	9623	20	17	494	3113	6574	5204	113	1057	41	156	12	

Kreistabelle 1: Betriebswirtschaftliche Ausrichtung,
1.1 Ins

Landw. genutzte Fläche von ... bis unter ... ha Rechtsform sozialökon. Betriebstypen		Flächennutzung in den landwirtschaftlichen Betrieben											
		Anbaufläche auf dem Ackerland											
		Hül- sen- früch- te	Hackfrüchte			Ölfrüchte		Futterpflanzen		Brache	Nach- wach- sende Roh- stoffe	Zwischenfrüchte	
			zu- sammen	darunter		zu- sammen	dar- Winter- raps	zu- sammen	dar- Silo- mais			zu- sammen	dar- Grün- düng- ung
				Kar- toffeln	Zucker- rüben								
ha													
25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36		
01053 Herzogtum Lauenburg													
01	Insgesamt	336	2042	460	1549	12959	12882	4810	3435	4839	2159	831	767
	davon:												
02	unter 10	-	5	4	-	34	33	36	5	14	-	-	-
03	10 - 30	15	36	27	7	224	224	224	88	160	23	2	2
04	30 - 50	34	65	25	27	774	765	367	226	330	133	55	53
05	50 - 100	86	340	153	175	3109	3109	2006	1434	1151	655	198	192
06	100 und mehr	202	1597	251	1340	8818	8751	2177	1683	3185	1347	575	519
10	Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen	296	1867	389	1447	12174	12099	4586	3335	4550	2059	670	607
	davon:												
11	Haupterwerbsbetriebe 2)	253	1784	376	1380	11087	11013	4298	3182	3822	1930	571	508
12	Nebenerwerbsbetriebe 3)	43	83	14	67	1087	1086	288	153	728	129	99	99
01054 Nordfriesland													
01	Insgesamt	274	869	521	280	8784	8723	13253	11777	5010	2393	397	295
	davon:												
02	unter 10	2	8	8	-	32	32	69	36	8	-	1	-
03	10 - 30	12	33	23	5	249	249	189	146	53	8	8	8
04	30 - 50	17	33	22	5	587	584	1193	1059	306	177	93	50
05	50 - 100	140	308	179	97	2583	2545	6928	6189	1518	758	229	204
06	100 und mehr	103	486	289	173	5352	5313	4873	4347	3034	1405	66	33
10	Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen	250	711	412	235	7864	7803	12179	10800	4532	2121	397	295
	davon:												
11	Haupterwerbsbetriebe 2)	210	619	381	178	6752	6710	11663	10457	4018	1889	389	287
12	Nebenerwerbsbetriebe 3)	40	92	32	58	1111	1093	516	343	514	233	8	8
01055 Ostholstein													
01	Insgesamt	152	1250	152	1077	18223	18160	3019	1792	4736	4073	393	360
	davon:												
02	unter 10	0	4	3	0	30	30	33	7	19	0	2	2
03	10 - 30	-	29	15	10	200	198	293	92	97	28	8	8
04	30 - 50	10	30	11	17	646	637	297	137	300	138	23	23
05	50 - 100	37	159	18	131	3020	3003	951	563	1062	736	75	69
06	100 und mehr	105	1028	106	920	14328	14292	1445	992	3258	3172	284	257
10	Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen	146	1220	152	1047	17352	17288	2804	1639	4524	3841	374	345
	davon:												
11	Haupterwerbsbetriebe 2)	138	1121	131	972	15429	15365	2545	1520	3783	3513	351	322
12	Nebenerwerbsbetriebe 3)	7	98	21	75	1923	1923	259	120	741	328	23	23

1) gesamter Viehbestand der Betriebe (Pferde, Rinder, Schweine, Schafe und Geflügel)

2) Betriebe mit 1,5 AK-Einheiten/Betrieb und mehr oder 0,75 bis unter 1,5 AK-Einheiten/Betrieb und einem Anteil des betrieblichen Einkommens am Gesamteinkommen von größer 50 %

3) Landwirtschaftliche Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen insgesamt minus Haupterwerbsbetriebe

4) einschl. Personengemeinschaften

Bodennutzung und Viehhaltung 2003
gesamt

Landwirtschaftliche Betriebe mit Viehhaltung												Lfd. Nr.
insgesamt		Rinder				Schweine						
		zusammen		darunter Milchkühe		zusammen		und zwar				
Betriebe	GV 1)	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	
37	38	39	40	41	42	43	44	45	46	47	48	
												01053
849	41637	443	35194	237	10047	226	103909	167	46964	107	7273	01
223	3100	56	663	4	11	12	981	10	833	2		02
119	2382	54	1499	13	224	30	4762	17	1472	22	604	03
102	3792	68	3198	33	841	35	12501	20	3244	25	1310	04
223	15215	158	14933	116	4544	78	35038	58	15332	36		05
182	17148	107	14901	71	4427	71	50627	62	26083	22	2577	06
												10
822	38444	426	33488	224	9402	214	98817	155	43804	103	7262	10
503	34532	313	31084	212	9149	179	92945	129	40578	89	6938	11
319	3911	113	2404	12	253	35	5872	26	3226	14	324	12
												01054
2547	201300	1788	239803	1136	61346	308	210457	177	61871	181	25727	01
649	5678	203	2627	12	72	33	6196	18	819	19	1196	02
408	12086	285	10673	74	1528	33	15252	16	3021	22	2337	03
359	24899	302	29288	203	7127	63	31555	32	8091	36	3798	04
753	89822	686	117350	601	32900	97	60134	50	13215	68	8773	05
378	68815	312	79865	246	19719	82	97320	61	36725	36	9623	06
												10
2464	187700	1723	224754	1082	56807	283	185820	159	55301	169	23008	10
1410	166439	1210	205132	1015	55166	225	173592	121	50457	146	22049	11
1054	21260	513	19622	67	1641	58	12228	38	4844	23	959	12
												01055
930	36042	435	26857	195	9809	195	104890	148	42476	88	8147	01
281	2674	82	937	4	20	22	1700	11	493	7	193	02
147	2588	91	2161	31	594	24	1619	13	375	12	218	03
98	3217	56	2705	31	848	21	6087	16	1197	13	770	04
186	10892	115	9888	79	3881	52	29790	42	10311	30	2757	05
218	16670	91	11166	50	4466	76	65694	66	30100	26	4209	06
												10
905	33909	423	25225	189	9085	191	101064	145	40552	86	7954	10
489	29146	260	22043	169	8644	141	94136	114	37998	70	7447	11
416	4763	163	3182	20	441	50	6928	31	2554	16	507	12

Kreistabelle 1: Betriebswirtschaftliche Ausrichtung,
1.1 Ins

Landw. genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	Rechtsform	Betriebswirtschaftliche Ausrichtung									
		landwirtschaftliche Betriebe insgesamt		davon							
				Ackerbau- betriebe	Gartenbau- betriebe	Dauerkultur- betriebe	Futterbau- betriebe	Veredlungsbetriebe	Pflanzenbauverbundbetriebe	Viehhaltungsverbundbetriebe	Pflanzenbau-Viehhaltungs- betriebe
		Betriebe	LF ha	Betriebe							
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		
01056 Pinneberg											
01	Insgesamt	1305	37152	72	386	61	650	13	24	20	79
02	davon:										
	unter 10	596	2543	17	247	43	263	5	9	5	7
03	10 - 30	312	5530	29	102	14	128	7	7	6	19
04	30 - 50	153	6044	11	22	2	87	-	4	2	25
05	50 - 100	181	12672	9	11	2	128	1	3	6	21
06	100 und mehr	63	10362	6	4	-	44	-	1	1	7
10	Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen	1239	33950	71	341	60	634	13	22	20	78
	davon:										
11	Haupterwerbsbetriebe 2)	705	28440	31	258	25	306	6	15	13	51
12	Nebenerwerbsbetriebe 3)	534	5510	40	83	35	328	7	7	7	27
01057 Plön											
01	Insgesamt	1102	68261	295	29	15	553	17	14	24	155
02	davon:										
	unter 10	378	1629	33	28	12	273	10	3	7	12
03	10 - 30	185	3488	60	-	1	90	4	4	4	22
04	30 - 50	106	4172	32	-	-	39	1	2	7	25
05	50 - 100	241	17636	71	-	2	114	1	1	4	48
06	100 und mehr	192	41335	99	1	-	37	1	4	2	48
10	Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen	1034	55298	280	25	14	525	13	13	23	141
	davon:										
11	Haupterwerbsbetriebe 2)	546	47336	155	22	4	221	9	9	15	111
12	Nebenerwerbsbetriebe 3)	488	7963	125	3	10	304	4	4	8	30
01058 Rendsburg-Eckernförde											
01	Insgesamt	2704	143734	392	62	25	1870	36	19	51	249
02	davon:										
	unter 10	884	3911	61	54	20	696	12	4	13	24
03	10 - 30	447	8282	100	6	3	269	13	4	8	44
04	30 - 50	309	12305	59	-	1	190	9	2	5	43
05	50 - 100	672	48606	68	2	1	509	2	3	14	73
06	100 und mehr	392	70630	104	-	-	206	-	6	11	65
10	Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen	2603	129693	368	56	23	1818	35	18	47	238
	davon:										
11	Haupterwerbsbetriebe 2)	1384	113951	184	45	5	930	23	11	32	154
12	Nebenerwerbsbetriebe 3)	1219	15742	184	11	18	888	12	7	15	84

1) einschl. Körnermais und Corn-Cob-Mix

2) Betriebe mit 1,5 AK-Einheiten/Betrieb und mehr oder 0,75 bis unter 1,5 AK-Einheiten/Betrieb und einem Anteil des betrieblichen Einkommens am Gesamteinkommen von größer 50 %

3) Landwirtschaftliche Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen insgesamt minus Haupterwerbsbetriebe

4) einschl. Personengemeinschaften

Bodennutzung und Viehhaltung 2003
gesamt

Betriebe des ökologischen Landbaus		Flächennutzung in den landwirtschaftlichen Betrieben												Lfd. Nr.
		Kulturarten						Anbaufläche auf dem Ackerland						
		Ackerland		Dauerkulturen		Dauergrünland		Getreide zu- sammen 1)	darunter					
									Weizen	Roggen	Winter- gerste	Sommer- gerste	Hafer	
Betriebe	LF ha	Betriebe	ha	Betriebe	ha	Betriebe	ha	ha						
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	

01056

11	1133	559	14380	461	4334	915	18369	6383	3253	519	583	960	365	01
2		86	212	282	934	332	1380	90	27	16	7	14	20	02
2		133	1216	123	1610	221	2689	662	189	64	51	200	90	03
2		117	1997	29	774	133	3261	982	377	102	105	163	122	04
4		167	5624	20	599	170	6434	2232	1082	218	237	302	117	05
1		56	5331	7	417	59	4605	2416	1578	119	184	281	16	06
9	373	537	13500	416	3135	889	17245	6224	3198	503	583	925	363	10
		405	11970	284	2824	476	13601	5299	2826	433	541	711	242	11
		132	1530	132	311	413	3644	926	372	70	43	213	120	12

01057

29	1840	737	53381	51	337	958	14454	30652	20825	565	7291	303	728	01
5	24	94	261	24	40	314	1307	107	58	6	23	2	16	02
7	132	115	1677	7	17	165	1780	1037	616	15	253	27	83	03
3	110	100	2598	1		91	1561	1465	861	36	413	26	86	04
9	689	239	12557	5		223	4920	6296	4064	138	1633	39	254	05
5	885	189	36289	14	146	165	4887	21747	15227	370	4969	208	290	06
27	1798	692	41597	46	303	906	13315	23546	15925	432	5860	237	564	10
21	1664	499	36743	30	279	478	10263	20576	13967	372	5118	138	490	11
6	134	193	4854	16	24	428	3051	2970	1958	60	743	99	74	12

01058

54	2795	1725	86798	114	722	2453	56034	39570	22348	2499	8511	1828	1245	01
10	48	160	517	53	113	777	3246	171	41	36	34	29	27	02
19	372	258	3174	19	116	397	4965	1598	601	220	337	97	180	03
7	253	265	5900	10	50	290	6332	2554	1089	300	525	268	157	04
10	725	653	25207	14	118	642	23222	8691	4014	873	1708	802	280	05
8	1398	389	52000	18	325	347	18269	26557	16602	1071	5907	631	601	06
47	2369	1653	75811	106	582	2377	53127	33810	18779	2414	7077	1756	1101	10
21	1625	1260	69194	58	456	1272	44185	30277	17188	2029	6497	1462	816	11
26	744	393	6617	48	125	1105	8942	3533	1592	385	580	294	285	12

Kreistabelle 1: Betriebswirtschaftliche Ausrichtung,
1.1 Ins

Landw. genutzte Fläche von ... bis unter ... ha Rechtsform sozialökon. Betriebstypen		Flächennutzung in den landwirtschaftlichen Betrieben											
		Anbaufläche auf dem Ackerland											
		Hül- sen- früch- te	Hackfrüchte			Ölfrüchte		Futterpflanzen		Brache	Nach- wach- sende Roh- stoffe	Zwischenfrüchte	
			zu- sammen	darunter		zu- sammen	dar- Winter- raps	zu- sammen	dar- Silo- mais			zu- sammen	dar- Grün- düng- ung
ha													
		25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36
01056 Pinneberg													
01	Insgesamt	13	145	129	9	1010	999	5692	3966	931	347	200	117
	davon:												
02	unter 10	2	8	7	-	10	10	34	14	18	-	2	2
03	10 - 30	-	22	16	-	56	56	244	112	113	2	23	18
04	30 - 50	3	23	23	-	85	84	756	581	137	30	9	9
05	50 - 100	8	80	80	-	397	388	2575	1796	305	161	105	89
06	100 und mehr	-	12	3	9	461	461	2084	1463	357	153	62	-
10	Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen	13	144	128	9	998	988	5094	3712	846	347	200	117
	davon:												
11	Haupterwerbsbetriebe 2)	9	141	125	9	863	854	4755	3512	730	330	196	113
12	Nebenerwerbsbetriebe 3)	4	4	3	-	135	134	339	199	115	17	5	5
01057 Plön													
01	Insgesamt	128	997	34	958	10985	10942	6658	3764	3825	2127	256	203
	davon:												
02	unter 10	-	2	2	-	29	29	69	13	18	-	9	9
03	10 - 30	2	9	3	4	280	280	217	79	113	48	8	8
04	30 - 50	-	5	2	-	460	460	486	214	157	102	-	-
05	50 - 100	14	83	13	70	2034	2029	3110	1730	1005	545	116	86
06	100 und mehr	112	897	13	884	8182	8144	2775	1728	2532	1432	123	100
10	Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen	120	571	34	532	8359	8336	5750	3188	3124	1686	256	203
	davon:												
11	Haupterwerbsbetriebe 2)	109	551	32	514	7135	7116	5526	3089	2726	1468	237	194
12	Nebenerwerbsbetriebe 3)	11	20	2	17	1225	1220	224	99	398	218	19	9
01058 Randsburg-Eckernförde													
01	Insgesamt	458	3449	876	2514	12843	12799	24249	16384	5887	2980	650	567
	davon:												
02	unter 10	-	45	45	-	33	33	193	51	27	-	7	7
03	10 - 30	21	101	42	41	366	366	833	321	190	48	43	41
04	30 - 50	10	78	23	40	675	675	2208	1169	368	96	17	4
05	50 - 100	127	467	250	197	2541	2503	11465	7822	1807	783	251	203
06	100 und mehr	299	2758	516	2237	9228	9223	9550	7021	3495	2052	332	312
10	Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen	401	2537	828	1652	10830	10786	22747	15344	5182	2610	535	465
	davon:												
11	Haupterwerbsbetriebe 2)	341	2424	794	1586	9876	9832	21357	14695	4634	2452	479	410
12	Nebenerwerbsbetriebe 3)	59	113	34	66	954	954	1390	649	548	158	56	54

1) gesamter Viehbestand der Betriebe (Pferde, Rinder, Schweine, Schafe und Geflügel)

2) Betriebe mit 1,5 AK-Einheiten/Betrieb und mehr oder 0,75 bis unter 1,5 AK-Einheiten/Betrieb und einem Anteil des betrieblichen Einkommens am Gesamteinkommen von größer 50 %

3) Landwirtschaftliche Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen insgesamt minus Haupterwerbsbetriebe

4) einschl. Personengemeinschaften

Bodennutzung und Viehhaltung 2003
gesamt

Landwirtschaftliche Betriebe mit Viehhaltung												Lfd. Nr.
insgesamt		Rinder				Schweine						
		zusammen		darunter Milchkühe		zusammen		und zwar				
		Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere			Mastschweine		Zuchtsauen		
Betriebe	GV 1)	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	
37	38	39	40	41	42	43	44	45	46	47	48	
												01056
804	45202	490	51132	274	14787	86	25314	58	10869	46	2267	01
253	1970	69	826	4	14	14	514	4	35	6		02
191	4953	110	3724	31	513	21	3045	15	1660	13	314	03
131	7791	101	8210	65	2399	19	5519	15	3165	11	309	04
169	18270	152	22041	128	7432	27	13354	19	4291	15	1468	05
60	12217	58	16331	46	4429	5	2882	5	1718	1		06
												10
786	42121	480	47655	268	13893	83	23810	55	9998	44	2190	
454	37008	330	43158	244	13527	60	22395	43	9603	31	1992	11
332	5113	150	4497	24	366	23	1415	12	395	13	198	12
												01057
861	48255	512	47393	300	18295	165	72435	123	27687	88	6943	01
256	3032	87	1051	8	44	23	4463	15	1006	14	607	02
151	3549	79	2537	27	507	28	3983	17	1340	15	418	03
90	4504	70	4546	43	1494	24	8718	18	1882	19	1251	04
213	17660	180	21168	154	8760	40	13249	32	5149	18	1489	05
151	19510	96	18091	68	7490	50	42022	41	18310	22	3178	06
												10
811	41369	483	42231	281	15552	155	60463	116	23720	82	5780	
467	37303	344	39429	266	15272	119	56475	97	21890	62	5321	11
344	4066	139	2802	15	280	36	3988	19	1830	20	459	12
												01058
2286	169976	1571	203558	1000	63479	281	130625	189	50925	148	10994	01
620	4880	202	2160	9	90	39	2014	18	677	17	240	02
377	9641	237	8597	52	1102	45	10233	31	3210	29	1231	03
289	17924	244	21116	142	5361	36	12566	21	2751	20	1818	04
647	74069	595	94913	536	31712	90	41829	63	15479	52	3859	05
353	63461	293	76772	261	25214	71	63983	56	28808	30	3846	06
												10
2209	160161	1519	192163	963	59504	268	123030	179	48471	140	10331	
1277	144943	1079	177885	914	58129	202	116038	144	45906	108	9775	11
932	15218	440	14278	49	1375	66	6992	35	2565	32	556	12

Kreistabelle 1: Betriebswirtschaftliche Ausrichtung,
1.1 Ins

Landw. genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	Rechtsform	sozialök. Betriebstypen	Betriebswirtschaftliche Ausrichtung									
			landwirtschaftliche Betriebe insgesamt		davon							
					Ackerbau- betriebe	Garten- bau- betriebe	Dauer- kultur- betriebe	Futter- bau- betriebe	Vered- lungs- betriebe	Pflan- zenbau- verbund- betriebe	Viehhal- tungsver- bund- betriebe	Pflanzen- bau-Vieh- haltungs- betriebe
			Betriebe	LF ha	Betriebe							
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10			
01059 Schleswig-Flensburg												
01	Insgesamt		2641	147405	404	38	10	1728	63	32	72	294
02	davon:											
	unter 10		737	3250	56	32	9	571	26	7	16	20
03	10 - 30		343	6148	88	6	1	190	14	4	15	25
04	30 - 50		311	12633	62	-	-	173	11	4	16	45
05	50 - 100		809	59380	99	-	-	552	9	9	18	122
06	100 und mehr		441	65994	99	-	-	242	3	8	7	82
10	Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen		2568	137895	397	35	10	1685	63	29	67	282
	davon:											
11	Haupterwerbsbetriebe 2)		1533	123643	204	28		973	38		42	229
12	Nebenerwerbsbetriebe 3)		1035	14252	193	7		712	25		25	53
01060 Segeberg												
01	Insgesamt		1692	79863	319	59	8	1018	48	24	25	191
02	davon:											
	unter 10		608	2579	33	53	3	481	18	4	5	11
03	10 - 30		290	5428	64	4	3	173	12	1	3	30
04	30 - 50		215	8577	60	1	1	96	9	6	7	35
05	50 - 100		355	25952	72	1	-	195	8	5	8	66
06	100 und mehr		224	37327	90	-	1	73	1	8	2	49
10	Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen		1634	74876	308	57	6	992	41	22	24	184
	davon:											
11	Haupterwerbsbetriebe 2)		833	63399	162	47	3	420	27	17	16	141
12	Nebenerwerbsbetriebe 3)		801	11477	146	10	3	572	14	5	8	43
01061 Steinburg												
01	Insgesamt		1456	70698	126	55	26	1040	28	19	46	116
02	davon:											
	unter 10		380	1600	15	31	19	286	14	2	8	5
03	10 - 30		210	3990	28	16	4	132	9	3	6	12
04	30 - 50		214	8724	30	4	2	142	4	2	5	25
05	50 - 100		508	36203	37	4	1	390	-	8	22	46
06	100 und mehr		144	20180	16	-	-	90	1	4	5	28
10	Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen		1426	68355	125	49	26	1023	27	19	45	112
	davon:											
11	Haupterwerbsbetriebe 2)		936	62079	72	42	7	656	18	13	36	92
12	Nebenerwerbsbetriebe 3)		490	6277	53	7	19	367	9	6	9	20

- 1) einschl. Körnermais und Corn-Cob-Mix
2) Betriebe mit 1,5 AK-Einheiten/Betrieb und mehr oder 0,75 bis unter 1,5 AK-Einheiten/Betrieb und einem Anteil des betrieblichen Einkommens am Gesamteinkommen von größer 50 %
3) Landwirtschaftliche Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen insgesamt minus Haupterwerbsbetriebe
4) einschl. Personengemeinschaften

Bodennutzung und Viehhaltung 2003
gesamt

Betriebe des ökologischen Landbaus		Flächennutzung in den landwirtschaftlichen Betrieben												Lfd. Nr.
		Kulturarten						Anbaufläche auf dem Ackerland						
		Ackerland		Dauerkulturen		Dauergrünland		Getreide zusammen 1)	darunter					
									Weizen	Roggen	Wintergerste	Sommergerste	Hafer	
Betriebe	LF ha	Betriebe	ha	Betriebe	ha	Betriebe	ha	ha						
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	
														01059
44	2333	1884	92261	53	147	2322	54878	41541	24346	3780	8811	1213	1260	01
5	33	157	599	28	48	634	2584	209	91	25	55	22	15	02
13	236	215	2773	12	85	292	3276	1382	587	159	338	105	147	03
10	403	286	7022	1		279	5592	3498	1854	245	887	174	202	04
12	782	792	35106	6		730	24220	13904	7954	1361	2942	444	400	05
4	879	434	46762	6	7	387	19206	22548	13861	1990	4589	469	496	06
														10
39	1550	1820	86026	52	146	2259	51606	38805	22518	3534	8350	1183	1204	
20	1008	1437	78724	26	67	1358	44766	34877	20319	3259	7367	1057	976	11
19	542	383	7301	26	78	901	6840	3928	2199	274	983	126	228	12
														01060
36	2287	1036	53283	70	478	1503	25975	26889	11901	2679	5236	1737	1116	01
7	36	102	284	37	74	531	2199	121	14	18	33	19	21	02
7	136	167	2098	11	54	257	3258	1144	371	185	195	132	146	03
8	316	196	4841	4	64	194	3647	2672	848	406	607	294	175	04
6	442	350	16508	6	67	324	9339	7605	3025	735	1725	624	408	05
8	1358	221	29551	12	220	197	7532	15346	7643	1335	2676	668	367	06
														10
31	1713	1010	49446	65	453	1457	24852	24715	11094	2345	4840	1580	1042	
16	1286	752	43525	41	420	727	19370	21271	9743	2034	4077	1188	793	11
15	427	258	5921	24	33	730	5482	3444	1350	312	763	392	249	12
														01061
9	524	859	30707	77	509	1331	39371	14026	7673	998	1552	2736	277	01
2		56	147	39	86	325	1354	56	16	5	9	25	2	02
1		94	1214	16	134	182	2630	644	205	72	59	227	44	03
1		155	3158	7		198	5430	1478	545	152	134	447	72	04
3	214	418	14367	13	172	493	21614	5946	3306	318	611	1355	134	05
2		136	11821	2		133	8343	5903	3602	452	739	683	26	06
														10
8	408	838	29278	72	434	1306	38534	13521	7522	886	1509	2585	267	
8	408	715	27023	41	357	862	34611	12251	6932	797	1347	2217	244	11
-	-	123	2255	31	77	444	3923	1271	589	89	161	368	24	12

Kreistabelle 1: Betriebswirtschaftliche Ausrichtung,
1.1 Ins

Landw. genutzte Fläche von ... bis unter ... ha Rechtsform sozialök. Betriebstypen		Flächennutzung in den landwirtschaftlichen Betrieben											
		Anbaufläche auf dem Ackerland											
		Hül- sen- früch- te	Hackfrüchte			Ölfrüchte		Futterpflanzen		Brache	Nach- wach- sende Roh- stoffe	Zwischenfrüchte	
			zu- sam- men	darunter		zu- sam- men	dar- win- ter- raps	zu- sam- men	dar- Silo- mais			zu- sam- men	dar- Grün- düng- ung
				Kar- toffeln	Zucker- rüben	ha							
25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36		
01059 Schleswig-Flensburg													
01	Insgesamt	343	1906	323	1549	13345	13294	28488	20015	6291	3679	345	319
	davon:												
02	unter 10	1	9	8	-	37	37	285	97	26	-	5	5
03	10 - 30	8	64	46	16	345	342	746	311	208	46	6	-
04	30 - 50	18	97	34	57	865	863	2068	1257	446	226	30	25
05	50 - 100	159	503	146	334	4143	4128	13682	9441	2616	1245	157	142
06	100 und mehr	157	1233	88	1142	7955	7925	11707	8910	2995	2161	147	147
10	Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen	332	1743	312	1396	12352	12304	26528	18511	5951	3395	345	319
	davon:												
11	Haupterwerbsbetriebe 2)	291	1637	269	1336	11071	11033	25253	17865	5315	3158	336	310
12	Nebenerwerbsbetriebe 3)	40	106	43	60	1280	1271	1274	646	636	238	9	9
01060 Segeberg													
01	Insgesamt	171	1806	848	928	9634	9611	9948	7121	4547	1656	678	635
	davon:												
02	unter 10	-	13	7	5	34	34	57	9	13	-	-	-
03	10 - 30	2	42	37	-	264	261	458	230	156	24	8	3
04	30 - 50	30	72	28	41	724	716	933	624	409	104	45	43
05	50 - 100	66	247	67	167	2479	2479	4601	3439	1459	532	269	246
06	100 und mehr	74	1432	708	715	6132	6121	3898	2819	2510	996	355	342
10	Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen	160	1487	694	763	9093	9070	9577	6859	4130	1574	563	520
	davon:												
11	Haupterwerbsbetriebe 2)	133	1384	647	711	7885	7868	9056	6659	3523	1436	489	451
12	Nebenerwerbsbetriebe 3)	27	103	47	52	1208	1202	522	200	607	139	74	69
01061 Steinburg													
01	Insgesamt	186	1002	257	718	3105	3077	9781	7017	2105	1033	431	334
	davon:												
02	unter 10	1	6	6	-	-	-	45	17	14	-	5	0
03	10 - 30	11	46	31	10	64	64	185	94	63	23	54	54
04	30 - 50	17	101	60	37	309	292	845	556	211	79	33	21
05	50 - 100	59	407	150	242	1250	1244	5683	4064	980	488	195	164
06	100 und mehr	100	443	12	430	1481	1477	3023	2286	838	444	145	95
10	Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen	179	931	255	652	2880	2852	9317	6623	2004	990	381	290
	davon:												
11	Haupterwerbsbetriebe 2)	160	865	247	598	2592	2571	8915	6335	1803	915	359	277
12	Nebenerwerbsbetriebe 3)	19	66	8	54	288	282	402	288	201	75	22	13

1) gesamter Viehbestand der Betriebe (Pferde, Rinder, Schweine, Schafe und Geflügel)

2) Betriebe mit 1,5 AK-Einheiten/Betrieb und mehr oder 0,75 bis unter 1,5 AK-Einheiten/Betrieb und einem Anteil des betrieblichen Einkommens am Gesamteinkommen von größer 50 %

3) Landwirtschaftliche Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen insgesamt minus Haupterwerbsbetriebe

4) einschl. Personengemeinschaften

Bodennutzung und Viehhaltung 2003
gesamt

Landwirtschaftliche Betriebe mit Viehhaltung												Lfd. Nr.
insgesamt		Rinder				Schweine						
		zusammen		darunter Milchkühe		zusammen		und zwar				
Betriebe	GV 1)	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	
37	38	39	40	41	42	43	44	45	46	47	48	
												01059
2332	207061	1635	237312	1116	66368	500	341106	383	145700	244	25528	01
556	5382	233	3285	17	152	55	6294	27	1961	27	712	02
280	7873	189	7274	52	974	57	12994	30	2487	34	1706	03
285	18230	231	20883	160	5349	69	32002	53	8326	45	4186	04
784	91932	661	114166	596	33679	174	117353	143	47282	92	10618	05
427	83643	321	91704	291	26214	145	172463	130	85644	46	8306	06
												10
2266	193723	1581	222363	1070	61898	476	318178	366	134146	232	24385	10
1463	178973	1161	208704	1020	60842	372	302473	303	127495	184	22928	11
803	14750	420	13659	50	1056	104	15705	63	6651	48	1457	12
												01060
1370	84282	804	80067	468	24915	266	170914	202	76811	118	12046	01
417	4634	132	1683	4	87	35	10451	19	2474	20	1471	02
233	6568	131	4537	41	756	31	8825	20	1419	18	1350	03
186	10579	136	9621	82	2741	50	22359	36	8149	28	2302	04
330	32760	266	35662	227	12338	81	58980	66	27533	33	3452	05
204	29741	139	28564	114	8993	69	70299	61	37236	19	3471	06
												10
1330	78547	786	76981	459	24113	250	145607	188	69157	110	8986	10
751	70657	548	71144	437	23714	191	133688	153	65994	83	7855	11
579	7890	238	5837	22	399	59	11919	35	3163	27	1131	12
												01061
1279	110513	971	132359	724	41120	200	109755	152	52280	97	7414	01
273	2305	96	1169	6	55	21	2605	8	40	15	502	02
173	5324	118	4996	48	999	25	5311	14	1335	16	597	03
196	13631	167	16233	129	5037	35	15439	25	5959	20	1702	04
494	60398	464	77198	431	25051	77	40037	66	19773	35	2356	05
143	28854	126	32763	110	9978	42	46363	39	25173	11	2257	06
												10
1256	107181	955	128704	711	39982	193	103106	148	50662	92	6239	10
873	99880	765	121886	675	38924	160	96659	129	47949	74	5905	11
383	7300	190	6818	36	1058	33	6447	19	2713	18	334	12

Kreistabelle 1: Betriebswirtschaftliche Ausrichtung,
1.1 Ins

Landw. genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	Betriebswirtschaftliche Ausrichtung											
	landwirtschaftliche Betriebe insgesamt		davon									
			Acker- bau- betriebe	Garten- bau- betriebe	Dauer- kultur- betriebe	Futter- bau- betriebe	Vered- lungs- betriebe	Pflan- zenbau- verbund- betriebe	Viehhal- tungsver- bund- betriebe	Pflanzen- bau-Vieh- haltungs- betriebe		
	Rechtsform		Betriebe									
sozialökon. Betriebstypen	Betriebe	LF ha	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10

01062 Stormarn

01	Insgesamt	942	48937	221	29	11	519	15	14	9	124
02	davon:										
	unter 10	375	1637	18	28	10	303	8	-	2	6
03	10 - 30	166	2641	30	-	1	90	4	4	1	16
04	30 - 50	95	3726	42	-	-	30	3	2	2	16
05	50 - 100	175	12675	52	-	-	76	-	4	3	40
06	100 und mehr	151	28258	79	1	-	20	-	4	1	46
10	Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen	905	44893	211	25	9	506	14	12	9	119
11	davon: Haupterwerbsbetriebe 2)	478	39350	141	19	3	186	10			102
12	Nebenerwerbsbetriebe 3)	427	5543	70	6	6	320	4			17

1) einschl. Körnermais und Corn-Cob-Mix

2) Betriebe mit 1,5 AK-Einheiten/Betrieb und mehr oder 0,75 bis unter 1,5 AK-Einheiten/Betrieb und einem Anteil des betrieblichen Einkommens am Gesamteinkommen von größer 50 %

3) Landwirtschaftliche Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen insgesamt minus Haupterwerbsbetriebe

4) einschl. Personengemeinschaften

Bodennutzung und Viehhaltung 2003
gesamt

Betriebe des ökologischen Landbaus		Flächennutzung in den landwirtschaftlichen Betrieben												Lfd. Nr.
		Kulturarten						Anbaufläche auf dem Ackerland						
		Ackerland		Dauerkulturen		Dauergrünland		Getreide zu- sammen 1)	darunter					
									Weizen	Roggen	Winter- gerste	Sommer- gerste	Hafer	
Betriebe	LF ha	Betriebe	ha	Betriebe	ha	Betriebe	ha	ha						
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	

01062

19	2256	555	37630	47	184	812	11049	21315	12617	537	6077	227	620	01
3		58	154	28	75	326	1391	70	37	6	14	6	7	02
3	71	81	1043	5	28	132	1561	539	247	38	158	11	60	03
5	171	91	2563	2		79	1153	1414	725	68	406	23	86	04
1		174	9118	5		153	3524	4660	2464	134	1484	57	165	05
7	1934	151	24751	7	64	122	3420	14633	9144	291	4014	130	302	06
														10
14	1083	531	34339	39	151	786	10338	19592	11643	484	5656	196	541	
7	912	410	31275	24	122	399	7909	17666	10451	424	5186	167	465	11
7	171	121	3065	15	29	387	2429	1927	1192	60	470	29	76	12

Kreistabelle 1: Betriebswirtschaftliche Ausrichtung,
1.1 Ins

Landw. genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	Flächennutzung in den landwirtschaftlichen Betrieben												
	Anbaufläche auf dem Ackerland											Zwischenfrüchte	
	Hül-sen-früch-te	Hackfrüchte			Ölfrüchte		Futterpflanzen		Brache	Nach-wach-sende Roh-stoffe	zu-sammen		dar. Grün-dün-gung
		zu-sammen	darunter		zu-sammen	dar. Winter-raps	zu-sammen	dar. Silo-mais					
			Kar-toffeln	Zucker-rüben									
sozialökon. Betriebstypen													
ha													
	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	

01062 Stormarn													
01	Insgesamt	157	616	171	395	8426	8321	4393	2803	2435	1830	386	272
	davon:												
02	unter 10	2	7	6	-	14	14	44	1	6	-	-	-
03	10 - 30	11	23	17	-	155	145	195	54	101	6	11	11
04	30 - 50	12	25	7	10	521	521	408	215	184	107	38	38
05	50 - 100	23	74	18	37	1736	1734	2073	1411	424	500	65	5
06	100 und mehr	110	488	123	348	6000	5908	1673	1121	1721	1217	272	218
10	Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen	120	552	116	385	7717	7627	4103	2668	2027	1686	241	172
	davon:												
11	Haupterwerbsbetriebe 2)	98	542	114	381	7082	7003	3888	2617	1776	1605	225	156
12	Nebenerwerbsbetriebe 3)	22	11	1	5	636	624	215	51	251	81	16	16

- 1) gesamter Viehbestand der Betriebe (Pferde, Rinder, Schweine, Schafe und Geflügel)
2) Betriebe mit 1,5 AK-Einheiten/Betrieb und mehr oder 0,75 bis unter 1,5 AK-Einheiten/Betrieb und einem Anteil des betrieblichen Einkommens am Gesamteinkommen von größer 50 %
3) Landwirtschaftliche Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen insgesamt minus Haupterwerbsbetriebe
4) einschl. Personengemeinschaften

Bodennutzung und Viehhaltung 2003 gesamt

Landwirtschaftliche Betriebe mit Viehhaltung												Lfd. Nr.
insgesamt		Rinder				Schweine						
		zusammen		darunter Milchkühe		zusammen		und zwar				
								Mastschweine		Zuchtsauen		
Betriebe	GV 1)	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	
37	38	39	40	41	42	43	44	45	46	47	48	

01062

754	36502	369	29237	196	10805	139	82389	102	34691	70	6189	01
277	2454	75	901	8	35	14	1961	5	37	7	434	02
127	3405	63	1536	15	307	18	6043	13	1205	11	926	03
77	3557	50	2772	26	864	18	6362	10	1813	10	817	04
149	12683	111	12847	95	5652	35	20944	26	7478	23	1977	05
124	14403	70	11181	52	3947	54	47079	48	24158	19	2035	06
728	34586	355	27517	189	10206	132	80078	96	33310	69	6174	10
404	30601	236	25217	176	10017	109	75684	85	31983	56	5551	11
324	3985	119	2300	13	189	23	4394	11	1327	13	623	12

Kreistabelle 2: Arbeitskräfte 2003

2.1 Insgesamt

Landw. genutzte Fläche von ... bis unter ... ha <u>Rechtsform</u> sozialökon. Betriebstypen	Mit betrieblichen Arbeiten Beschäftigte							
	insgesamt	darunter vollbeschäftigt	dar. (Sp.1) in Einzelunternehmen		dar. (Sp.3) Familienarbeitskräfte		Betriebliche Arbeitsleistung	
			zusammen 1)	darunter vollbeschäftigt	zusammen	darunter vollbeschäftigt	insgesamt	dar. in Einzelunternehmen
	Personen						AK-Einheiten	
1	2	3	4	5	6	7	8	
01 Schleswig-Holstein								
01 Insgesamt	53115	18981	49074	17011	33482	13190	27028	24504
davon:								
02 unter 10	11660	2303	10888	1903	8600	1062	4200	3692
03 10 - 30	7346	2156	6935	1975	4858	1350	3443	3204
04 30 - 50	5904	2394	5411	2236	4115	1983	3353	3106
05 50 - 100	14204	6608	13375	6275	10006	5549	8683	8240
06 100 und mehr	14001	5520	12465	4622	5903	3246	7349	6262
darunter:								
07 100 - 200	10661	4047	9791	3526	4978	2748	5469	4831
08 200 - 500	2523	1174	2123	941	853	470	1487	1208
09 500 - 1000	779	277	535	144	69	27	367	209
10 Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen	49074	17011	49074	17011	33482	13190	24504	24504
davon:								
11 Haupterwerbsbetriebe 2)	36783	16474	36783	16474	21921	12690	21527	21527
12 Nebenerwerbsbetriebe 3)	12291	537	12291	537	11561	500	2977	2977
13 Personengesellschaften 4)	3106	1452	X	X	X	X	1880	X
14 Juristische Personen	935	518	X	X	X	X	644	X
01001 Flensburg, Stadt								
01 Insgesamt	134	49	132	49	58	21	65	65
davon:								
02 unter 10	99	33	97	33	35	9	44	44
03 10 - 30	16	4	16	4	10	3	8	8
04 30 - 50								
05 50 - 100								
06 100 und mehr								
10 Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen	132	49	132	49	58	21	65	65
davon:								
11 Haupterwerbsbetriebe 2)	106	48	106	48	37	20	59	59
12 Nebenerwerbsbetriebe 3)	26	1	26	1	21	1	6	6
01002 Kiel, Landeshauptstadt								
01 Insgesamt	150	50	112	35	85	24	73	51
davon:								
02 unter 10	74	10	59	7	54	6	22	16
03 10 - 30	24	14	8	5	5	3	18	6
04 30 - 50								
05 50 - 100								
06 100 und mehr								
10 Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen	112	35	112	35	85	24	51	51
davon:								
11 Haupterwerbsbetriebe 2)	55	32	55	32	31	21	39	39
12 Nebenerwerbsbetriebe 3)	57	3	57	3	54	3	12	12

1) Familien- und familienfremde Arbeitskräfte

2) Betriebe mit 1,5 AK-Einheiten/Betrieb und mehr oder 0,75 bis unter 1,5 AK-Einheiten/Betrieb und einem Anteil des betrieblichen Einkommens am Gesamteinkommen von größer 50 %

3) Landwirtschaftliche Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen insgesamt minus Haupterwerbsbetriebe

4) einschl. Personengemeinschaften

Kreistabelle 2: Arbeitskräfte 2003

2.1 Insgesamt

Landw. genutzte Fläche von ... bis unter ... ha Rechtsform sozialökon. Betriebstypen	Mit betrieblichen Arbeiten Beschäftigte								
	ins-gesamt	darunter voll-beschäftigt	dar. (Sp.1) in Einzelunternehmen		dar. (Sp.3) Familienarbeitskräfte		Betriebliche Arbeitsleistung		
			zusammen 1)	darunter voll-beschäftigt	zusammen	darunter vollbeschäftigt	ins-gesamt	dar. in Einzelunternehmen	
	Personen						AK-Einheiten		
1	2	3	4	5	6	7	8		
01003 Lübeck, Hansestadt									
01	Insgesamt	534	240	468	218	226	114	308	278
	davon:								
02	unter 10	264	131	237	117	99	43	166	149
03	10 - 30	87	33	57	28	39	18	42	34
04	30 - 50	10	5	10	5	7	5	6	6
05	50 - 100	75	30	75	30	40	24	38	38
06	100 und mehr	98	41	89	38	41	24	56	51
10	Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen	468	218	468	218	226	114	278	278
	davon:								
11	Haupterwerbsbetriebe 2)	394	212	394	212	164	108	258	258
12	Nebenerwerbsbetriebe 3)	74	6	74	6	62	6	20	20
01004 Neumünster, Stadt									
01	Insgesamt	164	95	132	68	100	50	111	82
	davon:								
02	unter 10	83	44	58	20	47	12	51	26
03	10 - 30	16	9	16	9	13	7	11	11
04	30 - 50	15	7	15	7	9	6	10	10
05	50 - 100	24	17	19	15	17	15	19	16
06	100 und mehr	26	18	24	17	14	10	20	19
10	Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen	132	68	132	68	100	50	82	82
	davon:								
11	Haupterwerbsbetriebe 2)	93	68	93	68	61	50	77	77
12	Nebenerwerbsbetriebe 3)	39	-	39	-	39	-	5	5
01051 Dithmarschen									
01	Insgesamt	5660	1763	5431	1654	3342	1392	2612	2474
	davon:								
02	unter 10	974	119	917	87	786	61	280	242
03	10 - 30	558	145	540	133	433	114	241	226
04	30 - 50	676	235	662	224	415	211	333	321
05	50 - 100	1920	725	1882	707	1069	628	1008	985
06	100 und mehr	1532	539	1430	503	639	378	750	700
10	Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen	5431	1654	5431	1654	3342	1392	2474	2474
	davon:								
11	Haupterwerbsbetriebe 2)	4271	1613	4271	1613	2238	1352	2199	2199
12	Nebenerwerbsbetriebe 3)	1160	41	1160	41	1104	40	276	276

1) Familien- und familienfremde Arbeitskräfte

2) Betriebe mit 1,5 AK-Einheiten/Betrieb und mehr oder 0,75 bis unter 1,5 AK-Einheiten/Betrieb und einem Anteil des betrieblichen Einkommens am Gesamteinkommen von größer 50 %

3) Landwirtschaftliche Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen insgesamt minus Haupterwerbsbetriebe

4) einschl. Personengemeinschaften

Kreistabelle 2: Arbeitskräfte 2003

2.1 Insgesamt

Landw. genutzte Fläche von ... bis unter ... ha Rechtsform sozialökon. Betriebstypen	Mit betrieblichen Arbeiten Beschäftigte								
	insgesamt	darunter vollbeschäftigt	dar. (Sp.1) in Einzelunternehmen		dar. (Sp.3) Familienarbeitskräfte		Betriebliche Arbeitsleistung		
			zusammen 1)	darunter vollbeschäftigt	zusammen	darunter vollbeschäftigt	insgesamt	dar. in Einzelunternehmen	
	Personen						AK-Einheiten		
1	2	3	4	5	6	7	8		
01053 Herzogtum Lauenburg									
01	Insgesamt	4377	1072	4210	970	1908	766	1684	1564
	davon:								
02	unter 10	598	96	567	77	451	53	194	173
03	10 - 30	400	74	395	73	251	66	138	136
04	30 - 50	415	121	400	116	215	106	185	177
05	50 - 100	856	347	818	318	531	284	466	434
06	100 und mehr	2108	434	2030	386	460	257	701	645
10	Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen	4210	970	4210	970	1908	766	1564	1564
	davon:								
11	Haupterwerbsbetriebe 2)	3501	940	3501	940	1279	738	1398	1398
12	Nebenerwerbsbetriebe 3)	709	30	709	30	629	28	166	166
01054 Nordfriesland									
01	Insgesamt	5766	2285	5439	2116	4621	1840	3163	2947
	davon:								
02	unter 10	1086	98	1079	96	1004	63	272	269
03	10 - 30	736	197	727	193	657	171	335	329
04	30 - 50	769	356	762	351	666	325	471	464
05	50 - 100	1882	977	1804	931	1537	855	1254	1195
06	100 und mehr	1293	657	1067	545	757	426	832	690
10	Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen	5439	2116	5439	2116	4621	1840	2947	2947
	davon:								
11	Haupterwerbsbetriebe 2)	3687	2028	3687	2028	2957	1756	2513	2513
12	Nebenerwerbsbetriebe 3)	1752	88	1752	88	1664	84	434	434
01055 Ostholstein									
01	Insgesamt	4538	1280	4342	1185	2088	825	1817	1692
	davon:								
02	unter 10	772	178	697	134	562	80	308	250
03	10 - 30	399	105	375	102	286	92	170	165
04	30 - 50	296	117	290	116	207	87	164	162
05	50 - 100	774	304	757	294	457	246	390	378
06	100 und mehr	2297	576	2223	539	576	320	785	738
10	Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen	4342	1185	4342	1185	2088	825	1692	1692
	davon:								
11	Haupterwerbsbetriebe 2)	3443	1134	3443	1134	1263	779	1467	1467
12	Nebenerwerbsbetriebe 3)	899	51	899	51	825	46	226	226

1) Familien- und familienfremde Arbeitskräfte

2) Betriebe mit 1,5 AK-Einheiten/Betrieb und mehr oder 0,75 bis unter 1,5 AK-Einheiten/Betrieb und einem Anteil des betrieblichen Einkommens am Gesamteinkommen von größer 50 %

3) Landwirtschaftliche Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen insgesamt minus Haupterwerbsbetriebe

4) einschl. Personengemeinschaften

Kreistabelle 2: Arbeitskräfte 2003

2.1 Insgesamt

Landw. genutzte Fläche von ... bis unter ... ha <u>Rechtsform</u> sozialökon. Betriebstypen	Mit betrieblichen Arbeiten Beschäftigte								
	insgesamt	darunter vollbeschäftigt	dar. (Sp.1) in Einzelunternehmen		dar. (Sp.3) Familienarbeitskräfte		Betriebliche Arbeitsleistung		
			zusammen 1)	darunter vollbeschäftigt	zusammen	darunter vollbeschäftigt	insgesamt	dar. in Einzelunternehmen	
	Personen						AK-Einheiten		
1	2	3	4	5	6	7	8		
01056 Pinneberg									
01	Insgesamt	5904	2276	4711	1702	2386	882	3199	2464
	davon:								
02	unter 10	1907	614	1693	492	976	246	914	766
03	10 - 30	1731	672	1540	574	548	205	943	820
04	30 - 50	888	313	570	230	296	142	466	332
05	50 - 100	1008	451	730	309	433	213	604	423
06	100 und mehr	370	226	178	97	133	76	272	124
10	Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen	4711	1702	4711	1702	2386	882	2464	2464
	davon:								
11	Haupterwerbsbetriebe 2)	3830	1665	3830	1665	1566	848	2250	2250
12	Nebenerwerbsbetriebe 3)	881	37	881	37	820	34	214	214
01057 Plön									
01	Insgesamt	2832	1103	2479	918	1877	707	1516	1283
	davon:								
02	unter 10	754	142	639	104	513	63	265	205
03	10 - 30	360	99	343	92	297	80	166	156
04	30 - 50	258	103	253	100	192	92	137	134
05	50 - 100	625	326	615	319	511	288	409	401
06	100 und mehr	835	433	629	303	364	184	538	386
10	Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen	2479	918	2479	918	1877	707	1283	1283
	davon:								
11	Haupterwerbsbetriebe 2)	1721	889	1721	889	1173	681	1111	1111
12	Nebenerwerbsbetriebe 3)	758	29	758	29	704	26	173	173
01058 Rendsburg-Eckernförde									
01	Insgesamt	6725	2388	6135	2165	4779	1753	3489	3181
	davon:								
02	unter 10	1489	204	1420	164	1208	101	450	402
03	10 - 30	889	200	852	190	702	147	372	355
04	30 - 50	708	285	650	272	580	259	416	385
05	50 - 100	2009	919	1784	883	1451	786	1243	1178
06	100 und mehr	1630	780	1429	656	838	460	1008	861
10	Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen	6135	2165	6135	2165	4779	1753	3181	3181
	davon:								
11	Haupterwerbsbetriebe 2)	4279	2100	4279	2100	3027	1692	2747	2747
12	Nebenerwerbsbetriebe 3)	1856	65	1856	65	1752	61	434	434

1) Familien- und familienfremde Arbeitskräfte

2) Betriebe mit 1,5 AK-Einheiten/Betrieb und mehr oder 0,75 bis unter 1,5 AK-Einheiten/Betrieb und einem Anteil des betrieblichen Einkommens am Gesamteinkommen von größer 50 %

3) Landwirtschaftliche Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen insgesamt minus Haupterwerbsbetriebe

4) einschl. Personengemeinschaften

Kreistabelle 2: Arbeitskräfte 2003

2.1 Insgesamt

Landw. genutzte Fläche von ... bis unter ... ha Rechtsform sozialökon. Betriebstypen	Mit betrieblichen Arbeiten Beschäftigte							
	insgesamt	darunter vollbeschäftigt	dar. (Sp.1) in Einzelunternehmen		dar. (Sp.3) Familienarbeitskräfte		Betriebliche Arbeitsleistung	
			zusammen 1)	darunter vollbeschäftigt	zusammen	darunter vollbeschäftigt	insgesamt	dar. in Einzelunternehmen
	Personen						AK-Einheiten	
1	2	3	4	5	6	7	8	
01059 Schleswig-Flensburg								
01 Insgesamt	6024	2396	5762	2264	4713	1896	3335	3153
davon:								
02 unter 10	1151	150	1142	149	1001	87	340	337
03 10 - 30	626	157	624	155	533	120	276	274
04 30 - 50	609	276	597	272	534	257	375	369
05 50 - 100	2024	1050	1974	1024	1688	930	1341	1302
06 100 und mehr	1614	763	1425	664	957	502	1003	870
10 Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen	5762	2264	5762	2264	4713	1896	3153	3153
davon:								
11 Haupterwerbsbetriebe 2)	4258	2205	4258	2205	3281	1841	2789	2789
12 Nebenerwerbsbetriebe 3)	1504	59	1504	59	1432	55	364	364
01060 Segeberg								
01 Insgesamt	4116	1498	3859	1350	2855	1059	2169	1985
davon:								
02 unter 10	1045	207	977	176	777	85	379	337
03 10 - 30	569	150	558	148	463	118	259	254
04 30 - 50	487	236	452	211	389	186	321	289
05 50 - 100	1036	483	1029	481	761	433	639	636
06 100 und mehr	979	422	843	334	465	237	572	470
10 Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen	3859	1350	3859	1350	2855	1059	1985	1985
davon:								
11 Haupterwerbsbetriebe 2)	2723	1292	2723	1292	1760	1007	1699	1699
12 Nebenerwerbsbetriebe 3)	1136	58	1136	58	1095	52	286	286
01061 Steinburg								
01 Insgesamt	3716	1522	3579	1447	2833	1231	2150	2056
davon:								
02 unter 10	667	118	645	109	557	72	237	225
03 10 - 30	587	165	554	149	384	123	278	257
04 30 - 50	562	244	546	242	424	222	343	336
05 50 - 100	1366	716	1353	710	1131	630	929	922
06 100 und mehr	534	279	481	237	337	184	364	317
10 Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen	3579	1447	3579	1447	2833	1231	2056	2056
davon:								
11 Haupterwerbsbetriebe 2)	2809	1417	2809	1417	2099	1202	1866	1866
12 Nebenerwerbsbetriebe 3)	770	30	770	30	734	29	190	190

1) Familien- und familienfremde Arbeitskräfte

2) Betriebe mit 1,5 AK-Einheiten/Betrieb und mehr oder 0,75 bis unter 1,5 AK-Einheiten/Betrieb und einem Anteil des betrieblichen Einkommens am Gesamteinkommen von größer 50 %

3) Landwirtschaftliche Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen insgesamt minus Haupterwerbsbetriebe

4) einschl. Personengemeinschaften

Kreistabelle 2: Arbeitskräfte 2003

2.1 Insgesamt

Landw. genutzte Fläche von ... bis unter ... ha <u>Rechtsform</u> sozialökon. Betriebstypen	Mit betrieblichen Arbeiten Beschäftigte							
	insgesamt	darunter vollbeschäftigt	dar. (Sp.1) in Einzelunternehmen		dar. (Sp.3) Familienarbeitskräfte		Betriebliche Arbeitsleistung	
			zusammen 1)	darunter vollbeschäftigt	zusammen	darunter vollbeschäftigt	insgesamt	dar. in Einzelunternehmen
	Personen						AK-Einheiten	
1	2	3	4	5	6	7	8	

01062 Stormarn									
01 Insgesamt	2475	964	2283	870	1611	630	1339	1228	
davon:									
02 unter 10	697	159	661	138	530	81	277	251	
03 10 - 30	348	132	330	120	237	83	188	174	
04 30 - 50	201	92	194	86	173	81	123	116	
05 50 - 100	577	243	507	234	360	203	323	309	
06 100 und mehr	652	338	591	292	311	182	429	378	
10 Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen	2283	870	2283	870	1611	630	1228	1228	
davon:									
11 Haupterwerbsbetriebe 2)	1613	831	1613	831	985	595	1056	1056	
12 Nebenerwerbsbetriebe 3)	670	39	670	39	626	35	172	172	

1) Familien- und familienfremde Arbeitskräfte

2) Betriebe mit 1,5 AK-Einheiten/Betrieb und mehr oder 0,75 bis unter 1,5 AK-Einheiten/Betrieb und einem Anteil des betrieblichen Einkommens am Gesamteinkommen von größer 50 %

3) Landwirtschaftliche Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen insgesamt minus Haupterwerbsbetriebe

4) einschl. Personengemeinschaften

Das schleswig-holsteinische Veröffentlichungsprogramm zur Agrarstrukturerhebung 2003

Die Bundesländer haben sich auf ein gemeinsames Veröffentlichungsprogramm geeinigt, soweit Geheimhaltung, statistische Sicherheit und Aussagefähigkeit gegeben sind. Das Statistische Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein veröffentlicht die Ergebnisse der Agrarstrukturerhebung 2003 in den Statistischen Berichten C IV 1 - 2/03 S und C IV 9 S, Teile 1 bis 5. Die Teile 6 und 7 erscheinen in 2003 nicht. Veröffentlicht werden Landesergebnisse, Kreisergebnisse, Naturraumergebnisse und Gemeindeergebnisse aus dem totalen Erhebungsteil (T), während die Ergebnisse aus dem repräsentativen Erhebungsteil (R) nur als Landesergebnisse in 1000 dargestellt sind.

Neben dem gemeinsamen Veröffentlichungsprogramm der Länder werden in Schleswig-Holstein zwei Sonderberichte C IV 9/S 1 - 2003 S und C IV 9/S 2 - 2003 S mit ausgewählten Strukturdaten aller Betriebe und von Betrieben mit ökologischem Landbau herausgegeben.

Das über das Veröffentlichungsprogramm hinausgehende Tabellenwerk der Agrarstrukturerhebung kann unter Berücksichtigung der statistischen Geheimhaltung gemäß § 16 des Bundesstatistikgesetzes und § 98 des Agrarstatistikgesetzes im Statistischen Amt eingesehen werden.

Kennziffer der statistischen Berichte			Tabellen
C IV 1 - 2/03 S			Arbeitskräfte der landwirtschaftlichen Betriebe in Schleswig-Holstein
C IV 9/S 1 - 2003 S			Ausgewählte Strukturdaten nach Kreisen und Naturräumen
C IV 9/S 2 - 2003 S			Ausgewählte Strukturdaten für Betriebe mit ökologischem Landbau nach Kreisen und Naturräumen
C IV 9 - 4j/2003 S, Teil 1			Gemeindetabellen und Kreisstatistik der landwirtschaftlichen Betriebe
Heft 1	1		Betriebsgrößenstruktur, Bodennutzung und Viehhaltung in den Gemeinden
Heft 2	2		Sozialökonomische Betriebstypen und betriebswirtschaftliche Ausrichtung in den Gemeinden
Heft 3	3		Arbeitskräfte in den Gemeinden
Heft 4	1.1	T	Betriebswirtschaftliche Ausrichtung, Bodennutzung und Viehhaltung in den Kreisen Insgesamt
	2.1	T	Arbeitskräfte in den Kreisen Insgesamt
C IV 9 - 2j/2003 S, Teil 2			Struktur der Bodennutzung und Viehhaltung, Wirtschaftsdünger tierischer Herkunft der landwirtschaftlichen Betriebe
			Struktur der Bodennutzung
	1	T	Ldw. Betriebe nach ausgewählten Hauptnutzungs- und Kulturarten
	1.1	T	Betriebe insgesamt
	2	T	Ldw. Betriebe mit Ackerland nach Fruchtarten
	2.1	T	Betriebe insgesamt
	5	T	Ldw. Betriebe mit Ackerland
	6	T	Ldw. Betriebe mit Dauergrünland

noch:

C IV 9 - 2j/2003 S, Teil 2

Struktur der Bodennutzung

7	T	Ldw. Betriebe mit Getreideanbau
8	T	Ldw. Betriebe mit Kartoffelanbau
9	T	Ldw. Betriebe mit Zuckerrübenanbau
10	T	Ldw. Betriebe mit Körnermaisbau
11	T	Ldw. Betriebe mit Anbau von Ölfrüchten

Struktur der Viehhaltung

51	T	Ldw. Betriebe mit Viehhaltung
51.1	T	Betriebe insgesamt
52	T	Ldw. Betriebe mit Rindern
53	T	Ldw. Betriebe mit Milchkühen
54	T	Ldw. Betriebe mit Mastschweinen
55	T	Ldw. Betriebe mit Zuchtsauen
56	T	Ldw. Betriebe mit männlichen Rindern 1 Jahr und älter

Wirtschaftsdünger tierischer Herkunft

451	R	Ldw. Betriebe mit Anfall von Festmist und Gülle aus der Nutztierhaltung
452	R	Aufbringung, Abgabe und Übernahme von Gülle durch landwirtschaftliche Betriebe
454	R	Ldw. Betriebe mit Gülle nach Größenklassen des Viehbestandes in Großvieheinheiten je ha LF

C IV 9 - 2j/2003 S, Teil 3

Betriebswirtschaftliche Ausrichtung, Standarddeckungsbeiträge, sozialökonomische Betriebstypen und Gewinnermittlung der landwirtschaftlichen Betriebe

Betriebswirtschaftliche Ausrichtung und Standarddeckungsbeiträge

101	T	Ldw. Betriebe nach betriebswirtschaftlicher Ausrichtung
101.1	T	Betriebe insgesamt
101.2	T	Landwirtschaftlich genutzte Fläche in Hektar
101.3	T	Standarddeckungsbeitrag in Euro je Betrieb
A 104	T	Ldw. Betriebe nach der betriebswirtschaftlichen Ausrichtung, Rechtsformen sowie sozialökonomische Betriebstypen nach Größenklassen der LF und des Standarddeckungsbeitrages
104.1	T	Nach Größenklassen der LF
104.2	T	Nach Größenklassen des Standarddeckungsbeitrages

Sozialökonomische Betriebstypen

151	T	Ldw. Betriebe und ausgewählte Merkmale der Bodennutzung und Viehhaltung nach Größenklassen der LF und des SDB und betriebswirtschaftliche Ausrichtung für Rechtsformen und sozialökonomische Betriebstypen
151.1	T	Betriebe insgesamt
151.2	T	Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen
151.3	T	Haupterwerbsbetriebe
151.4	T	Nebenerwerbsbetriebe

noch:

C IV 9 - 2j/2003 S, Teil 3

Gewinnermittlung

161	T	Ldw. Betriebe mit Gewinnermittlung für steuerliche Zwecke nach Rechtsformen und sozialökonomischen Betriebstypen
161.1	T	Nach Größenklassen der LF
161.2	T	Nach Größenklassen des Standarddeckungsbeitrages in EGE
161.3	T	Nach betriebswirtschaftlicher Ausrichtung

Einkommenskombinationen und Umwelt

Übersicht	Landwirtschaftliche Betriebe mit Einkommenskombinationen und Umweltleistungen
-----------	---

C IV 9 - 2j/2003 S, Teil 4

Personal- und Arbeitsverhältnisse der landwirtschaftlichen Betriebe

A 263	T	Arbeitskräfte in den landwirtschaftlichen Betrieben nach Personen- und Arbeitszeitgruppen
263.1	T	Betriebe
263.2	T	Personen
263.3	T	Arbeitsleistung
263.4	T	Landwirtschaftlich genutzte Fläche
251	T	Mit betrieblichen Arbeiten beschäftigte Arbeitskräfte in den landwirtschaftlichen Betrieben nach Rechtsformen
251.1	T	Nach Größenklassen der LF
A 251.2	T	Nach Größenklassen der Arbeitskräfte
258	R	Betriebliche Arbeitsleistung, Anzahl der Betriebe sowie mit betrieblichen Arbeiten beschäftigte ständige und nicht ständige Arbeitskräfte in den Ldw. Betrieben nach Rechtsformen
259	R	Beschäftigte Betriebsinhaber und Familienangehörige in den Ldw. Betrieben der Rechtsform Einzelunternehmen nach Altersgruppen
259.1	R	Insgesamt
259.2	R	Nach Personengruppen
260	R	Ständige Arbeitskräfte in den landwirtschaftlichen Betrieben nach Altersgruppen
261	R	Ständige mit betrieblichen Arbeiten beschäftigte Arbeitskräfte nach ihrer Stellung innerhalb des landwirtschaftlichen Betriebes
301	R	Ldw. Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen nach Arbeitsbereichen, Beschäftigtengruppen und sozialökonomischen Betriebstypen
A 301	R	Ldw. Betriebe der Rechtsformen Personengesellschaften, juristische Personen und Betriebe insgesamt nach Arbeitsbereichen, Beschäftigtengruppen
302	R	Beschäftigte Betriebsinhaber und Familienangehörige in den Ldw. Betrieben der Rechtsform Einzelunternehmen nach sozialökonomischen Betriebstypen, Größenklassen des SDB in EGE sowie betriebswirtschaftliche Ausrichtung
302.1	R	Insgesamt
302.2	R	Haupterwerbsbetriebe
304	R	Mit betrieblichen Arbeiten beschäftigte familienfremde Arbeitskräfte in den Ldw. Betrieben der Rechtsform Einzelunternehmen nach sozialökonomischen Betriebstypen, Größenklassen des SDB in EGE sowie betriebswirtschaftliche Ausrichtung

noch:
C IV 9 - 2j/2003 S, Teil 4

**Personal- und Arbeitsverhältnisse
der landwirtschaftlichen Betriebe**

A 304	R	Mit betrieblichen Arbeiten beschäftigte ständige und nichtständige Arbeitskräfte in den Ldw. Betrieben der Rechtsformen Personengesellschaften, juristische Personen und Betriebe insgesamt nach Größenklassen des SDB in EGE sowie betriebswirtschaftliche Ausrichtung
305	R	Arbeitsleistung der Familienarbeitskräfte und der familienfremden Arbeitskräfte in den Ldw. Betrieben der Rechtsform Einzelunternehmen nach sozialökonomischen Betriebstypen, Größenklassen des SDB in EGE sowie betriebswirtschaftliche Ausrichtung
305.1	R	Insgesamt
305.2	R	Haupterwerbsbetriebe
A 351	R	Bezieher außerbetrieblicher Einkommen in den Ldw. Betrieben der Rechtsform Einzelunternehmen nach Einkommensquellen, Personengruppen und sozialökonomischen Betriebstypen
351.1	R	Zahl der Betriebe
351.2	R	Zahl der Personen

C IV 9 - 2j/2003 S, Teil 5

Besitz- und Eigentumsverhältnisse der landwirtschaftlichen Betriebe

201	R	Besitz- und Eigentumsverhältnisse an der LF der landwirtschaftlichen Betriebe
202	R	Ldw. Betriebe mit gepachteten Einzelgrundstücken der LF nach Acker- und Dauergrünland sowie nach Rechtsformen
205	R	Ldw. Betriebe mit gepachteten Einzelgrundstücken des Ackerlandes nach der Höhe der Jahrespacht in Euro je Hektar
205.1	R	Insgesamt
205.2	R	Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen zusammen
205.4	R	Betriebe der Rechtsformen Personengesellschaften und juristische Personen
206	R	Ldw. Betriebe mit gepachteten Einzelgrundstücken des Dauergrünlandes nach der Höhe der Jahrespacht in Euro je Hektar
206.1	R	Insgesamt
206.2	R	Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen zusammen
206.4	R	Betriebe der Rechtsformen Personengesellschaften und juristische Personen
207	R	Ldw. Betriebe mit gepachteten Einzelgrundstücken der LF in den letzten 2 Jahren nach der Höhe der Jahrespacht in Euro je Hektar
207.1	R	Insgesamt
208	R	Ldw. Betriebe mit gepachteten Einzelgrundstücken des Ackerlandes in den letzten 2 Jahren nach der Höhe der Jahrespacht in Euro je Hektar
208.1	R	Insgesamt
209	R	Ldw. Betriebe mit gepachteten Einzelgrundstücken des Dauergrünlandes in den letzten 2 Jahren nach der Höhe der Jahrespacht in Euro je Hektar
209.1	R	Insgesamt
210	R	Geschlossen gepachtete landwirtschaftliche Betriebe